Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

11. Jahrgang · 9. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 20. September 2013

Inhalt

Seite 3 Scharhof feierte im Scarragarten

Seite 5 All4Music im Pfarrer-Veith-Haus

Seite 9 „Talk im Verlag“ zur Bundestagswahl

Seite 10 Schulwegsicherung und Gurtkontrollen im Revier

Seiten 12-13 Bürgerentscheid zur BUGA 2023

Seite 14 GBG-Spende für das Sandhofer Freibad

Seite 15 Kerwe-Nachlese Sandhofen

Seite 16 Termine

Stadtteil-Portal.de

Reinhard Rohr wurde 75

Kinderhaus Sandhofen beim Kerwelauf

Sandhofen feiert auch im Regen

Petrus beweint den Abschied der „alten“ Kerweborschen

Die Kerwemeile bot ein reichhaltiges Angebot für alle Besucher. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Bange Blicke gingen immer wieder zum Himmel, wo sich im raschen Wechsel dunkle Wolken und Sonnenschein zeigten, als sich der Umzug am Stich zur Eröffnung der Kerwe formierte.

Dann ging es los: voraus mit Blaulicht die Polizei, dann die lautstarken Ackermaschinen der Oldtimer- und Traktorfreunde. Die Kerweborschen Horst Karcher, Fritz Martinek, Dieter Schreiner, Harald Hirschmann und Reinhold Grössle zogen, mit zum Teil wehmütigen Mienen, zum letzten Male ihren Bollerwagen, der mit dem obligatorischen Fässchen Bier bestückt war, durch die Kerwemeile vom Stich bis zum Denkmal, gefolgt von den Fahnenträgern der katholischen Jugend, der Stichler und der Sandhofer Sängerfreunde. Dazwischen marschierten zackig und taktgenau die Golden Lions. Dem Kerwezug folgten die Sandhofer Kinder mit Eltern und Großeltern.

Am Denkmal erwartete den Umzug schon eine große erwartungsfreudige Menschenmenge. Doch da begann es schon leicht zu nieseln, und die Kerwebesucher suchten Schutz unter Regenschirmen, Zelten und den Vordächern der Schaustellerbuden. Die Eröffnungsreden fanden in diesem Jahr erstmalig auf einem Anhänger statt, der nun eiligst mit Marktschirmen überdacht wurde.

Der Vorsitzende der Sandhofer Bürgervereinigung Prof. Dr. Egon Jüttner lobte in seiner Ansprache die gute Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein, der GrossMarkt Mannheim GmbH und besonders dem Kerweteam mit Reinhard Rohr, Bettina Herbel, Ilona Spatz, Walter Schwemlein, Bernd Graßmann, Roland Keuerleber und Horst Karcher, die es in hervorragender Weise wieder geschafft haben, eine tolle Kerwe zu organisieren. Weitere Eröffnungsredner waren der Kreisvorsitzende des BDS Mannheim Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer und Reinhard Rohr, die vor zahlreichen Politikern und Vereinsvertretern der Kerwe einen guten Verlauf wünschten. Richtig heftig öffnete Petrus seine Schleusen, als die „älteren“ Kerweborschen mit Anerkennungsurkunden der Bürgervereinigung in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Danach erklommen forsch die „Neuen“ die provisorische Bühne und stellten sich als „Kerwebagage“ vor. Gemeinsam zogen dann die „Alten“ und die „Neuen“ den Kerwekranz in die Höhe. Mit Verzögerung floss das Bier aus dem Freibierfass, das Simone Mechnig-Pfeiffer zur Eröffnung gestiftet hatte. Der Anstichhahn war defekt, aber Hilfe nahte aus dem Gasthaus „Adler“ mit einem Ersatzhahn.

Der Regen hörte nun langsam auf und die Sandhofer Straßen füllten sich mit erwartungsfrohen Menschen, die nicht enttäuscht wurden. Auf den zusätzlichen Bühnen an der Bartholomäuskirche (nur am Samstag) und in der Schönauer Straße wurde den Besuchern ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm geboten, das große Zustimmung fand. Die Vergnügungsmeile vom Denkmal zum Stich bot für fast jeden Besucher etwas: ein reichhaltiges Angebot der Sandhofer Geschäftswelt, Speisen und Getränke, Kunsthandwerk, Verkaufsstände mit Kleidung, Schmuck und Spielzeug, „Aqua Zorbing“ und neu in diesem Jahr „Segway“, Kinderschminken bei der Stichlergarde, Bio-Tattoos, Kindertrampolin und Kinderkarussell. Der Umzug des Weindorfes vom Rathaus zum Gasthaus „Adler“ sorgte für größeres Wohlbefinden und auch die Wiederbelebung der alten Waage durch die Oldtimer- und Traktorfreunde war ein Pluspunkt. *schi*

Schönauer Kerwe verbreitet gute Stimmung

Mit Musik und viel Prominenz wurde zwei Tage lang vor dem Siedlerheim gefeiert

SCHÖNAU. Klein, aber fein präsentierte sich in diesem Jahr wieder die Kerwe der Schönauer Vereine auf dem Platz vor dem Siedlerheim. Mit dabei der Gesangverein Schönau mit leckeren Käsespätzle, die Karnevalgesellschaft Grün-Weiss servierte Steaks und Bratwürste sowie Kartoffelpuffer und für die Kinder durften natürlich die Pommes nicht fehlen. Der RSC wurde vertreten durch die Ringermannschaft „Die Löwen“, hier gab es „Leberknepp“ mit Kraut und Rindswurst. Ungarische Spezialitäten gab es wieder bei Agnes Petzold. Ilona Neuburger, Mitglied beim Schönauer Gesangverein, hatte für die Kinder einen Spielkiste-Stand aufgebaut, nebenan wurde selbstgemachte Marmelade angeboten, Schmuck und Kosmetik verkaufte Carmen Hamberger.

Die politischen Vertreter von CDU, FDP, Grünen, Mannheimer Liste und SPD zogen alle an einem Strang.

Der Kegelclub „die Tornados“ war ebenso vertreten, wie der VDK. Hier am Info-Stand hatte der Vorsitzende Midek Sarota eine Hüpfburg und eine Spielstraße für die kleinen Kerwe-Besucher aufgebaut.

Rechtzeitig zum Einzug der „Kerweborschin“ Christa Zuber traf auch die politische Prominenz ein. Die kam bei der Kerweredd’ glimpflich davon. Lob gab’s für den „Lena-Maurer-Platz, der is ä wahri Pracht, drum Kamerad, schenk widder oi vun dem gude Kerwewoi“, so tönte es laut über den Platz. Christa Zuber hätte beim letzten Glas gerne den Wein noch über den Kranz gegossen, aber die Politiker hatten ihn bereits am Stamm hochgezogen – (wenn sie nur in allem so schnell wären!) –, so blieb zu guter Letzt nur noch, das Glas traditionell auf dem Boden zerschellen lassen.

Musik wurde an beiden Tagen großgeschrieben: Am Keyboard unterhielt Nik die Besucher, Shorty sang sich, wie schon so oft, mit seinen Schmusesongs in die Herzen der Frauen. James Scholl griff zur Gitarre und machte seinem Pseudo-Namen alle Ehre: der „Lionel Richie von der Schönau“. Erwin und Willi Hamberger verbreiteten mit Stimmungsliedern gute Laune und trotzten so den etwas dunklen Wolken am Sonntag. *dre*

Der weibliche Kerweborsch Christa Zuber wird mit Werner Weber und Albert Preisendörfer mit seiner Quetschkommod von Wolfgang Gerhard chauffiert. Fotos: Drechsler

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 16731 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder bewerten lassen?
Dann wenden Sie sich an jemanden, der selbst aus Mannheim-Nord stammt:
Andrea Helfmann Immobilien und Sachverständigenbüro
Beethovenstr. 3 · 68623 Lampertheim
Tel. 06206/54753 und 0172/7239593
info@helfmann-immobilien.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihren Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommen-steuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Rentner, Rentner und Beamte Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel Tel. 0621/7 48 19 10 Fax 0621/7 48 19 12
Hanauer Str. 19 68305 Mannheim manfred.herbel@vlh.de www.vlh.de/bb68473

Sandhofen - seniorengerechte 1-ZKB
43 qm, Bj. 95, Keller, Fußbodenheizung, Dusche, kompaktes Bad, zentrale Lage, nähe Straßenbahn, sofort zu Mietbeginn zu vermieten,
KM 325 € plus NK plus 3 MM Kaution.
Tel. 0621/7745579 AB

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Kiosk Gordner im Einkaufszentrum WO
Rüsselsheimer Str. 33
68305 Mannheim
nach tel. Absprache oder samstags 10-13 Uhr
Tel. 72 49 07 76

Mehr Berichte finden Sie unter:
www.stadtteil-portal.de

Geschirrspüler oder Kühlschrank defekt?!
Wieso immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektroecenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau (neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621-789 67 93

Schöne 3 ZKB in Ma-Sandhofen (modernisiert)
Waschküche, Keller, Trockenraum,
Miete: 440,- + NK 85,- + Heizkosten 60 Euro, 78 qm, in ruhiger Lage an Ehepaar mittleren Alters ab sofort zu vermieten.
Zuschriften an den Verlag Nr. 20052013

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stetigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung"
Rolf Baur
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache"
Ingeborg Kunz-Tobella
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

KabelBW
EP:Fischer
Verkauf und Kundendienst
LCD TV, Hifi, Computer, Kabelanlagen, Satelliten-Technik
Hausgeräte
68309 Mannheim · Mannheimer Straße 29
Telefon 0621 / 73 33 75 · Fax 0621 / 73 72 18
www.ep-fischer-gmbh

Energie erleben!

NONA-Lesertour zum Grosskraftwerk Mannheim

MANNHEIM. Unsere Lesertour 2013 führt am Freitag, 25. Oktober, auf die größte Baustelle der Region. Hier entsteht mit Block 9 der Grosskraftwerk Mannheim AG einer der modernsten Steinkohleblöcke der Welt. Unsere Leser besichtigen die Baustelle, fahren auf die 70 Meter hohen Flugaschesilos und erhalten spektakuläre Einblicke in das Baugeschehen.

Erste Station ist das GKM-Infocenter. Hier gibt es viele interessante Informationen rund um das Thema Strom, die Technik und Geschichte des GKM sowie das Neubauprojekt Block 9. Nach einer gründlichen Sicherheitseinweisung werden die Besucher mit der nötigen Schutzausrüstung ausgestattet und gehen auf die Baustelle. So werden die Dimensionen des Blocks 9 erlebbar, der nach seiner Fertigstellung die langfristige Versorgung der Region mit Strom und Wärme sicherstellen wird. Höhepunkt der Besichtigung wird die Fahrt auf die 70 Meter hohen Flugaschesilos sein. Von hier aus bietet sich ein spektakulärer Rundblick über die Baustelle und die ganze Region. Nach dem Rundgang stärken wir uns mit einem gemeinsamen, kostenlosen Mittagessen im Casino des GKM.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Beginn ist um 10 Uhr im GKM-Infocenter, Altriper Straße 30, 68199 Mannheim-Neckarau. Die Gesamtdauer beträgt ca. 3,5 Stunden. Die Besichtigung der Baustelle erfolgt zu Fuß, dauert ca. 1,5 Stunden und erfordert einige Meter Treppensteigen und Schwindelfreiheit. Personen mit körperlichen Einschränkungen können daher leider nicht teilnehmen. Als Kleidung sind lange Hosen und Oberbekleidung mit mind. 1/4 Arm vorgeschrieben. Auf der Baustelle herrscht Fotografierverbot.

Teilnahme:

Wer an der Lesertour 2013 teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis 30. September schriftlich beim Verlag an. Wir benötigen **von allen Besuchern** Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. **Die Teilnehmerzahl ist aus Sicherheitsgründen auf 24 Personen begrenzt. Daher werden die Plätze verlost. Die Gewinner werden benachrichtigt. Wir wünschen Ihnen viel Glück!** *red*

Kontakt: Schmid Otreba Seitz Medien, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax: 0621- 727396-15, E-Mail: info@sosmedien.de

Tag der offenen Tür auf dem Mampelhof

SCHARHOF. Nach einer fünfjährigen Pause fand wieder der Tag der offenen Tür auf dem Mampelhof in Scharhof statt. Der Mampelhof ist ein auf Pensionspferdehaltung und Landwirtschaft konzentrierter Bauernhof. Auch Winterdienste und Landschaftspflegearbeiten werden von der Familie Mampel übernommen. Schon in den 1970er Jahren begann Wilken Mampel senior mit der Pensionspferdehaltung, doch erst seit 1995 ist diese auch in größerem Stil auf dem Hof möglich. Mittlerweile umfasst der Hof über 30 Hektar Grün- und Futterfläche. Außerdem finden um die 40 Pferde Platz in den zahlreichen Stallungen, die von der Familie versorgt werden.

Nach einer Pause, bedingt durch die Schließung des Schweinekobens und des Schweinefleischdirektverkaufs, wurden nun die Stalltüren wieder geöffnet, um den Menschen einen Einblick in die Tätigkeit der Landwirte zu ermöglichen. Für Familie Mampel ist es wichtig, den Mitmenschen den Nutzen der Landwirtschaft näherzubringen. So ist die Landwirtschaft nicht nur für die stadtnahe Nahrungsproduktion wichtig, sondern vor allem auch für das Klima und die frische Luft in der Stadt. Die Acker- und Grünflächen sollen auch als Kulturlandschaft gesehen werden, die zu langen Spaziergängen einlädt.

Es finden zwar keine Events auf dem Hof statt, doch steht dieser jederzeit für Ausflüge von Schulen und Kindergärten offen, die den Kindern die Landwirtschaft näherbringen sollen. Gerade auch die Igelauffangstation im Winter ist sehr interessant für Kinder und Schüler. *ard*

Reges Interesse fand der Tag der offenen Tür auf dem Mampelhof. Foto. Dreher

400 Jahre Mannheimer Jahrmärkte

Oktobermess vom 28. September bis 13. Oktober

MANNHEIM. Unter dem Motto 400 Jahre Marktrechte in Mannheim – 400 Jahre Mannheimer Jahrmärkte steht die Oktobermess im Jubiläumsjahr. Vom 28. September bis 13. Oktober gibt es für Jung und Alt wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Rund 160 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der gesamten Region.

Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum" bildet der Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab.

Natürlich wird auch Spaß, Rummel und Action auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich zum Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 25 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Öffnungszeiten:
So. bis Do. 13-22 Uhr, Fr., Sa. und vor Feiertagen 13-23 Uhr. Weitere Informationen unter www.gmm.de

EDITORIAL

Sie haben die Wahl

■ Am 22.09. wird gewählt – in Mannheim haben sie gleich zweimal die Wahl. Sie entscheiden über die Zukunft Deutschlands für die nächsten vier Jahre und haben die Möglichkeit, beim Bürgerentscheid über die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim abzustimmen.

Jeder schimpft gerne mal über „die da oben in der Politik", doch wer von seiner Chance, die Geschicke der nächsten Jahre in unserem Land mitzubestimmen, keinen Gebrauch macht, hat in meinen Augen auch kein Recht mehr mitzureden oder gar zu kritisieren. Unser Talk im Verlag mit allen Mannheimer Bundestagsabgeordneten hat manches deutlich zu Tage gefördert. Abgesehen von dem Abgeordneten der Links-Partei, der auch auf meine mehrfachen Nachfragen nicht erklären konnte, was er in den letzten vier Jahren für Mannheim getan hat (wen wundert es, er lebt in Stuttgart), haben sich die Abgeordneten von CDU, SPD, FDP und den Grünen für Mannheim stark gemacht. Blickt man einmal hinter die Kulissen, merkt man, dass vieles auch einfach nur (Wahlkampf)-Getöse ist und die vier Bundestagsabgeordneten oft im Sinne Mannheims zusammengearbeitet haben. Uns als Mannheimerinnen und Mannheimern muss es wichtig sein, dass unsere Interessen ähnlich stark im nächsten Bundestag vertreten sind. Also gehen Sie bitte zur Wahl. Lesen Sie zu diesem Thema unsere Sonderseite Talk im Verlag auf Seite 9.
Die Diskussion zur Bundesgartenschau hat in den letzten Wochen doch leider oft die Sachebene verlassen. Mannheim war bundesweit mit den Schrottzitaten und Mannheimer Wutbürgen in der Presse. Wir wollen Sie mit unseren Sonderseiten 12 und 13 über die unterschiedlichen Positionen informieren. Machen Sie sich selbst ein Bild und stimmen Sie am 22.09. ab.
Sie haben die Wahl – und in Mannheim sogar gleich zweimal.

Holger Schmid
Verleger

Wir suchen ab sofort für unsere Stadtteilzeitungen zur Unterstützung der Redaktion
FREIE MITARBEITER M/W
In Absprache nehmen Sie Termine wahr und berichten auf Honorarbasis in Wort und Bild über Veranstaltungen. Kontaktfreude, sicheren Schreibstil sowie Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung setzen wir voraus.
Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben und Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Seit über 20 Jahren verlegen wir Stadtteilzeitungen und decken als größter unabhängiger Verlag inzwischen die Hälfte aller Mannheimer Haushalte ab. Jede Zeitung ist mit einer eigenen Redaktion und Anzeigenberatung im gesellschaftlichen und geschäftlichen Leben vor Ort verwurzelt.
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

KOMPAKT

Neue Mitarbeiterin im NoNa-Team

MANNHEIM-NORD. Ab sofort unterstützt Anna Rebecca Dreher das Team der Nord-Nachrichten als freie Mitarbeiterin. Ihr Schwerpunkt wird Sandhofen sein, aber auch in den anderen Orten des Erscheinungsgebietes wird Frau Dreher arbeiten. Ihre Berichte und Fotos sind dann mit ihrem Kürzel „ard" (Anna Rebecca Dreher) gekennzeichnet. *schi*

Anna Rebecca Dreher „ard". Foto: Schillinger

In Dirndln und Lederhosen zur 35. Blumenauer Kerwe

„Coole Socke“ für Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl als Frau des Jahres

Frau des Jahres Michaela Diehl zwischen den Kerwemädels Martina Irmscher (l.) und Hannelore Schendzielorz (r.). Foto: Dolenz

BLUMENAU. Wo spielen die „Zwoa Spitzbuam“ vor der Tiroler Stube zum Oktoberfest auf? Wo lässt man es sich bei Maßbier und deftiger Schweinshaxe gut gehen? Klarer Fall: Auf der Kerwe der Blumenauer Siedler- und Eigenheimergemeinschaft e.V.

Los ging die dreitägige Veranstaltung am Kerwefreitag mit dem Blumenumzug. Farbenfroh präsentierten sich hierbei die Jugend und Junggebliebenen mit geschmückten Fahrrädern und anderen fahrbaren Untersätzen, allen voran die neuen Blumenkönige „Luisa I.“ und „Tobias II.“.

Bei der offiziellen Festeröffnung sorgten die Kerwemädels Martina Irmscher und Hannelore Schendzielorz in der traditionellen Kerwerede für manchen Lacher. Dabei wurden Themen aus dem Mannheimer Norden, Aktuelles aus der Politik und Blumenauer Tagesthemen aufgegriffen.

Unter dem „neuen“ Ortsnamen „Saschablu“ träumten die beiden gar von einem Zusammenschluss der Stadtteile Sandhofen, Scharhof und Blumenau. Dann waren die Muskeln des Landtagsabgeordneten Wolfgang Raufelder und Stadtrat Roland Weiß gefragt. Erst zogen sie gemeinsam den Kerwekranz hoch und danach durfte Raufelder das Fassbier anstechen.

Auch wurde zum vierten Mal eine Person gekürt, die sich um die Blumenau verdient gemacht hat. Als erste weibliche Trägerin der Auszeichnung ging die „coole Socke“ heuer an Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, die „sich seit 2002 tatkräftig für die Bürgerbelange im Mannheimer Norden einsetzt und sich gewissenhaft um die Anliegen der Menschen kümmert“, so die Laudatorin Martina Irmscher. Die handgestrickte Socke versinnbildlicht dabei, „dass uns dieser Einsatz von den Socken haut“. Ganz im Zeichen bayerischer Gepflogenheiten zeigte sich der Samstag: Bei toller Stimmungsmusik und der Kochkunst von Küchenchefin Marion Brömme wurde bis in die Nacht fröhlich gesungen und geschunkelt. Neben Weißwurst und Brezen gab es dazu Obazda und Radi, Bayerischen Wurstsalat sowie Bratwurst mit Kraut. Hausgemachte Schweinshax’n mit Kraut oder Bauernbrot durften auch nicht fehlen.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Langpape und der Sängerrose Blumenau wurde auch am Kerwesonntag viel Abwechslung geboten. Nach einem musikalischen Frühschoppen sorgte das Kinderspielfest mit einem Luftballonwettbewerb und weiteren Attraktionen für die Unterhaltung der kleinen Gäste und ein Kreativmarkt bot Gelegenheit, selbstgemachte Kreationen, wie Malereien oder Strickwaren, von Hobbykünstlern zu erwerben. *dol*

Scharhof feierte Kerwe im Scarragarten

SCHARHOF. Eine ganz andere Art von Kerwe wird seit einigen Jahren auf dem Scharhof gefeiert. Seit Bernd und Doris Siegholt mit einigen Gleichgesinnten Theater spielten und im alten Schulhaus ein festes „Schauspielhaus“ gemietet hatten, wurde alles ganz anders. Bernd Siegholt forschte im Stadtarchiv nach den Ursprüngen seines Wohnortes Scharhof und las dort in den ersten urkundlichen Erwähnungen, dass Scharhof früher Scarra hieß. Die älteste Gastwirtschaft, der „Grüne Baum“, war verwaist und Siegholt entschloss sich, das Wirtshaus zu übernehmen und es für den Verein zu bewirtschaften. Der dazu gehörende Garten wurde in mühseliger Arbeit hergerichtet und ist seitdem in den Sommermonaten ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt.

Da der Garten einen Namen erhalten sollte, nannte man ihn „Scarragarten“. Dort finden viele Veranstaltungen statt, die über die Grenzen hinaus bekannt und beliebt sind. So auch in der Kerwezeit. Bereits Wochen zuvor kann sich das Ehepaar Siegholt vor Anmeldungen kaum retten. Jedes Plätzchen im Garten ist

belegt – denn die Besucher wissen: „Da wird etwas Besonderes geboten.“ So auch in diesem Jahr. Wieder einmal hatte Bernd Siegholt zur Feder gegriffen und rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum der Eingemeindung Sandhofens zu Mannheim eine Theaterposse in drei Akten geschrieben. Und das „(Un-)Glück“ nahm seinen Lauf!

Durch die fortschreitende Industrialisierung Sandhofens kamen sehr viele Neubürger, meist Arbeiter, in die Gemeinde. Durch sie gewann die in Sandhofen 1878 gegründete Orts-Sozialdemokratie schnell an Wählerpotential. Dies waren für Bürgermeister Herbel (Thomas Obert) keine guten Aussichten, aber eine glänzende Zukunft für den Chef der SPD Johann Kremer (Reiner Witzig). Es gilt als sicher, dass der mehrheitlich gewählte sozialdemokratische Gemeinderat damit auch den ersten SPD-Bürgermeister in Baden stellen wird.

Auch der Gemeindediener Peter Rumkugel II. rechnet sich einen gesellschaftlichen Aufstieg aus, wenn auch aus anderen Gründen, d. h. jeden Tag Freibier für alle.

Die große Politik in Person von Freiherr von und zu Bodman (Frank Burkhardt) kam nach Sandhofen, um die Weichen für die Eingemeindung Sandhofens voranzutreiben. Im Gasthaus „Adler“ traf er zunächst den Gemeindediener Peter Rumkugel II. (Bernd Siegholt). Mit Bestechungsgeldern und Versprechungen überzeugte der Freiherr den noch amtierenden Bürgermeister, der Eingemeindung Sandhofens zuzustimmen. Adler-Wirtin Liesel (Natascha Burkhardt) bediente zurückhaltend ihre Gäste, wie es sich zur damaligen Zeit gehörte.

Und die Moritat von der Geschicht’ gab „Bänkelsänger“ Horst Karcher zu jeder neuen Szene zum Besten. In der Paraderolle als Gemeindediener glänzte Siegholt, vor allem im Zwischendialog mit der Souffleuse Ursula Fluder. Alle Darsteller überzeugten in ihren Rollen und ernteten dafür viel Beifall.

Nach dem geschichtlichen Teil unterhielt das Blaulicht Trio (Edde Hamann, Horst Karcher und Fritz Martinek) in gewohnter Weise mit seiner Musik die Gäste aus nah und fern. *dre*

Von links Thomas Obert, Frank Burkhardt, Bernd Siegholt, Reiner Witzig und Natascha Burkhardt. Foto: Drechsler

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Heizung • Sanitär • Installation
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

FF-Ästhetik-Institut
Ihr perfektes Auftreten in Form und Figur!
So korrigieren Sie...
Gesicht und Gewicht
Das Gesicht straffen, den Teint um ein paar Jahre jünger wirken lassen, Fältchen korrigieren – das ist unsere Profession. Und wenn es um die Figur geht, haben wir eine Spezialität: Fett-Weg an den Problemzonen mit Liposculpture. Alle unsere Beauty Methoden sind angenehm, effizient und schnell wirksam. Wir korrigieren die Spuren der Zeit. Testen Sie es!
• Fruchtsäurebehandlung • BDR-Behandlungen
• Dermabrasions-Behandlung • Cellulitebehandlung
• Akne-Behandlung • Umfangreduzierung
Inh. Gabriele Reitzig-Luck
Guter Fortschritt 28 • 68305 Mannheim • Tel.: 0172-82 82 890
mail@ff-kosmetik-mannheim.de • www.ff-kosmetik-mannheim.de

Jetzt schon vormerken!
2. Gesundheitstage
21. bis 25. Oktober 2013
• Fachvorträge anerkannter Spezialisten mit anschließender Fragerunde / Infostände
• Viele Aktionen in den Geschäften
Alle Informationen in der Oktober-Ausgabe der Nord-Nachrichten Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt
Initiative Sandhofen e.V.
Ich bin dabei!
Betriebe und Praxen, die an einem Vortrag oder Infostand interessiert sind, können sich bei Gerhard Engländer, Mobil 0172-9786070 anmelden.
Für Aktionen und Anzeigen im Sonderteil der Nord-Nachrichten wenden Sie sich bitte an Mary Baumgart, Tel. 0621-788400 (Sandhofen, Schönau) oder Petra Swoboda, Tel. 0621-4307734 (Waldhof, Gartenstadt).

RUND UMS HAUS

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.
Siedle Fingerprint. Die Biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.
SSS SIEDLE
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegsstraße 13
68307 Mannheim
Tel.: 0621/77 30 50
www.elektroherbel.de

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Neues Bad
Tel.: 01621 - 49 02 54 20
www.joachimmainka.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach.
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudeenergieprofile
• Partnerbetrieb für Gebäudeenergieprofile und Blower-Door-Messverfahren
Alle Dachdecker sind schlau, die einen davon, die anderen danach.

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 19a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
Wir erstellen und liefern für Sie:
Firmenlogo, Geschäftsausstattung, Homepage, Anzeigen, Faltblätter etc.
– alles aus einer Hand!
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHAUB · OTTERN · SEITZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621-77 25 01
Fax 0621-78 99 85 98
Mobil 0172-718 52 41

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15 _ Fax: 0621/77 26 28

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leimenstraße 19
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

HKE HAUT Elektrotechnik GmbH
Eilsenstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Meister wissen wie's geht!
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Umweltschutz durch Energieeinsparung
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolloos · Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Kurpfalz-Meisterschaft Mannheim-Waldhof 2013 beim TV 1877

Teilnehmer der 1. Kurpfalz-Meisterschaft beim TV 1877. Foto: zg

WALDHOF. Die erste Kurpfalz-Meisterschaft im Hufeisenwerfen zog viele Neugierige an, aber auch Werfer, die sich noch für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren wollten. Dazu musste die Teilnahme an 3 Turnieren mit jeweils mindestens 45 Punkten nachgewiesen sein. Die Sportart ist in Deutschland noch nicht sehr verbreitet, so dass mitunter weite Anfahrtswege in Kauf genommen werden müssen. Die weiteste Anreise bei diesem Turnier hatten die Teilnehmer aus Mannheims Partnerstadt Bydgoszcz und das war eine besondere Ehrung wert, fand der Abteilungsleiter Gerd Göbel. Der Pokal dafür wurde von Stadtrat Roland Weiss gestiftet, der persönlich auch schon in Bydgoszcz war.

Gespielt wurden die jeweiligen Disziplinen Deutsche, American und Teams. Immerhin konnte der TV 1877 als Neuling den 3. Platz in der American-Disziplin bei den Herren erringen. Nachdem sich beim TV 1877 Mannheim-Waldhof 4 Werfer für die 19. Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten, werden sie im September an dieser in Langenbrettach-Neudeck teilnehmen.

Die nach Mannheim zum Turnier gereisten Spieler lobten die schöne Anlage und die Gastfreundschaft. Da die Kurpfalz-Meisterschaft so großen Anklang gefunden hat, übertrug der Vize-Präsident des Deutschen Pro Country Dachverbandes Rainer Kling dem TV 1877 die Austragung der Baden-Württembergischen Meisterschaft im nächsten Jahr.

Bei allem Ehrgeiz und sportlichen Erfolgen blieben Spaß und Geselligkeit nicht auf der Strecke. *zg/red*

Das besondere Erlebnis

Konzert mit All4Music im Pfarrer-Veith-Haus

SCHÖNAU. Einen ganz besonderen musikalischen Abend versprachen die Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft Nordkultur e. V. bereits im Vorfeld der Veranstaltung. Karl-Christian Schroff war es gelungen, das Ensemble „All4Music“ aus dem Mannheimer Capitol für die vierte Benefizveranstaltung im Gemeindehaus der Gute-Hirte-Kirche zu gewinnen.

Das Ensemble mit Susanne Back, Jeannette Friedrich, Bernd Nauwartat und Sascha Ullrich singt seit fünf Jahren gemeinsam und stand in zahlreichen Musical-Produktionen im Capitol auf der Bühne.

Die Sänger sind gerne der Einladung gefolgt. Bernd Nauwartat kannte als Abiturient des PPG das Gemeindehaus bereits vom Abiturball und die Großeltern von Susanne Back wohnten auf der Schönau, somit waren beide mit den Örtlichkeiten vertraut.

Mit Melodien aus Musical und Film zogen die vier Sängerinnen und Sänger ihre Zuhörer in Bann. Das Publikum erlebte ein Klangerlebnis der besonderen Art: jeder ein Solist, jeder eine andere Stimmfarbe – die sich zu einem harmonischen Gesang fanden. Lieder aus den Musicals Les Miserables, Tabaluga, Tarzan, Romeo et Juliette und Aida wurden ebenso begeistert applaudiert wie Filmmelodien „Haleluja“ (Shrek), „I Say A Little Prayer“ (Die Hochzeit meines besten Freundes), „Tatsächlich Liebe“, „One Night only“ (Dream Girls). Den Schlusspunkt setzte das Ensemble mit „Sei bereit“ aus dem Musical „Tanz der Vampire“, als besondere Zugabe gab es den Song „The Rose“ von Bette Middler, alleine für das Geburtstagskind Uschi zu ihrem 55ten. Mit dem Titel „Mountains“ verabschiedete sich das Ensemble mit seinem musikalischen Begleiter Daniel Pradl am Klavier von dem begeisterten Publikum.

Sehr schade ist es, dass trotz Werbung mit Plakaten und Flyer nur wenige Besucher den Weg zu dieser beeindruckenden und unterhaltsamen Veranstaltung gefunden hatten. Es muss für die Vereinsmitglieder, die sich mit Organisation und Service sehr viel Mühe geben, doch sehr frustierend sein, Benefizkonzerte in diesem Rahmen zu veranstalten. Am Ende bleiben kaum einige Euro übrig, um diese ohne Abzüge an soziale Einrichtungen weiterzugeben. *dre*

Das Capitol-Ensemble „All4Music“: v.l. Bernd Nauwartat, Susanne Back, Jeannette Friedrich und Sascha Ullrich, am Klavier Daniel Pradl. Foto: Drechsler

Jüttner zu Besuch in der Sandhofenschule

SANDHOFEN. Schüler der 9. Klasse der Sandhofenschule hatten den ortsansässigen CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner zu einer politischen Diskussion eingeladen. Klassenlehrer Stefan Apfel leitete die Veranstaltung. Die Schüler stellten viele Fragen, die von den Aufgaben eines Abgeordneten bis hin zu außenpolitischen Themen reichten. So wollten die Schüler wissen, wie der Abgeordnete die hohe zeitliche Belastung im Amt mit seinem Familienleben in Einklang bringt, wie er die Proteste in Istanbul beurteilt oder wie er die weitere Entwicklung der Europäischen Union im Hinblick auf die Finanzkrise und die Situation in Griechenland sieht. Jüttner machte deutlich, dass die Politik für ihn zu einer Art Leidenschaft geworden sei. Er trete vehement für die europäische Integration ein. In den neunziger Jahren habe er dem Europaausschuss angehört, dessen Mitglieder regelmäßig zu Bundeskanzler Helmut Kohl eingeladen wurden. Helmut Kohl, der seinen Bruder im 2. Weltkrieg verloren habe, sei es ein Herzensanliegen gewesen, Europa zu vereinen. Sein Credo sei gewesen, dass es in Europa nie wieder Krieg geben dürfe. Jüttner: „Seit 68 Jahren haben wir Frieden. Frankreich, das früher als unser Erbfeind galt, ist uns heute eng verbunden. Für mich steht die politische Vision eines vereinten Europas an oberster Stelle.“ *zg*

Schüler der 9. Klasse der Sandhofenschule, links daneben Klassenlehrer Stefan Apfel, Prof. Dr. Egon Jüttner und Rektor Gerd Staiger. Foto: zg

Praxisübergabe
von
Herrn Dr.med.dent Hans-Jürgen Unger
an
Frau Dr.med.dent Viktoria Seneadza

Am 15.09.2013 habe ich nach fast 40 Jahren meine zahnärztliche Praxistätigkeit beendet und mich zur Ruhe gesetzt.

Die Praxis wird nach Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen von Frau Dr. Seneadza mit unverändertem Team am selben Ort weitergeführt.

Meinen Patientinnen und Patienten danke ich herzlich für das über Jahre mir entgegenbrachte Vertrauen und bitte darum, es in gleicher Weise meiner Nachfolgerin zu schenken. Ich wünsche Frau Dr. Seneadza viel Erfolg.

Dr. Hans-Jürgen Unger, Zahnarzt

Praxisadresse:
Bartholomäustr. 28 - 68307 Mannheim
Tel. 0621 775554

GRES SpanienFliesen® GmbH
...Ihre 1. Wahl!
www.spanienfliesen.de/qrcode.htm
Fliesen, das schönste Kompliment für Ihr Zuhause
Unsere großartige Auswahl an Wand- und Bodenfliesen wird Sie begeistern. Fliesenkonzepte für jeden Geschmack und jeden Wohnstil. Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung in Mannheim - es lohnt sich!
GRES SpanienFliesen GmbH Franz-Gaulhof-Str. 9 68199 Mannheim
T (0621) 87 99 38 0
F (0621) 87 99 38 20
info@spanienfliesen.de
www.spanienfliesen.de

LBS
Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!
Bezirksleiter Thomas Hartner
LBS-Beratungsstelle O2, 1-10, Kunststraße 68161 Mannheim
Tel. 0621 1 78 58 31
Fax. 0621 1 78 58 29
LBS-Bausparen! Planbar, zinssicher und Riester gefördert.
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt
Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

Wasanthara
Asiatische Gesundheitsmasse Praxis
Massage für Ihre Seele, Körper & Geist
Carl-Benz-Str. 39 • 68167 Mannheim
Inh. Samran Chan
Mobil: 0176-225 19 856 • Tel. 30 73 91 26
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr, Mittwochs Ruhetag

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 33 85 oder 0621/97 39 13
Mobil: 0171 70 36 292
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Ihr bewährter Partner in der Pflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Behindertenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
68305 MA-Waldhof - Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88 - Telefax 0621/2 30 12
E-Mail: info@vhf-ma.de - www.vhf-ma.de

Herbstturnier des Reit- und Fahrvereins Mannheim-Sandhofen

Ein Team, bestehend aus vier Reitern, bei einer Prüfung. Foto: ard

SANDHOFEN. Am Wochenende des 7. und 8. September fand das langjährige Herbstturnier des Reit- und Fahrvereins Mannheim-Sandhofen statt. Das Turnier bestand aus zahlreichen Disziplinen. So zum Beispiel aus dem PM-Schulpferde-Cup, der von Privatmitgliedern des Vereins gesponsert wird. Dieser Cup beinhaltet vier unterschiedliche Prüfungen, die in Teams zu je vier Reitern stattfinden. Das Gewinnerteam fährt zum Halbfinale nach Norddeutschland. Leider ist das Team aus Sandhofen 2013 knapp am Sieg vorbeigerutscht. Trotzdem kann Sandhofen dieses Jahr in drei von insgesamt 10 Disziplinen Siege verbuchen. Hierbei gab es zwei erste Plätze beim Stilspringen sowie bei der Dressurprüfung und auch beim Springreiten.

Am 6. Oktober findet das Kutschturnier des Vereins statt, bei dem genauso wie beim Herbstturnier ausreichend für Unterhaltung und Verkostung gesorgt ist.

Wer Interesse an Reitstunden beim Reit- und Fahrverein Mannheim-Sandhofen hat, kann das Angebot „Freunde werben Freunde" in Anspruch nehmen. Hierbei kosten vier Reitstunden pro Monat 55 Euro. Voltigieren, ebenfalls vier Stunden pro Monat, kostet 25 Euro. Der Jahresbeitrag des Vereins beträgt für Jugendliche 43 Euro.

Doch wird in diesem Verein nicht nur geritten. So finden auch Ausflüge, wie zum Beispiel zum Europa-Park in Rust, statt. Außerdem gibt es Feiern wie die Weihnachtsfeier, bei der gelacht, geschmaust und getanzt wird. *ard*

Freiluftausstellung der Oldtimer- und Traktorfreunde

Otto-Pipert-Gedächtnisfahrt

Riesigen Spaß macht es, unter Anleitung, Traktor zu fahren Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Schon zum 7. Mal luden die Oldtimer- und Traktorfreunde Besitzer, Liebhaber und Freunde der kraftvollen Ackergeräte zur Ausstellung der Maschinen und zum gemütlichen Beisammensein auf das Gelände des Sandhofer Reit- und Fahrvereins an der Riedspitz ein. Weit über 40 dieser maschinellen Landwirtschaftshelfer standen in langen Reihen nebeneinander und die kleinen und großen Besucher besichtigten mit glänzenden Augen die Exponate. Aus dem Ried und der Pfalz kamen die Traktorbesitzer angefahren, um sich hier mit Gleichgesinnten zu treffen und fachzusimpeln. Die erste Reihe aber gehörte den Sandhofer Traktorfreunden, die auch mit 15 Maschinen gekommen waren.

Weithin sichtbar lockte, an einem Autokran hängend, ein Traktor und die Fahne eines Sponsors der Firma Diringer + Scheidel, von der auch eine historische Dampfmaschine zur Ausstellung gebracht worden war. Runde um Runde drehte ein Bulldog, mit kleinen Fahrgästen am großen Lenkrad, auf dem daneben liegenden Dressurplatz. Nach der Fahrt bekamen die Fahrer dann eine Urkunde überreicht.

28 Mitglieder des Vereins, der sich im Übrigen erst am 1. Januar 2013 ins Vereinsregister eintragen ließ, waren ständig im Einsatz: an der Meldestelle, die später zur Traktorbar umgewidmet wurde, an der Kasse, beim Getränke- und Speisestand und um die vielen Fragen der Besucher zu beantworten. Einer, der bis vor kurzem die kniffligsten Fragen zu den Maschinen immer ausführlich beantwortet hatte, war nicht mehr dabei. Otto Pipert verstarb im Mai mit 75 Jahren. Ihm zu Ehren wurde die traditionelle Ausfahrt am Mittag zum Stich zur Otto-Pipert-Gedächtnisfahrt umbenannt.

Vorstand Uwe Schäfer war mit dem Besucherandrang zufrieden. Das Wetter war nicht zu heiß, und selbst leichte Regengüsse zur Mittagszeit verdarben den Ausstellern und den Besuchern nicht das Vergnügen.

Der Reit- und Fahrverein war wieder einmal ein hervorragender Gastgeber, und das Blaulicht Trio unterhielt die Gäste mit gängigen Liedern. *schi*

KOMPAKT

Kennen Sie Eutychus?

WALDHOF. Eutychus! Es wird höchste Zeit, ihn kennen zu lernen! Er lebte in Troas, einer griechischen Stadt um die Zeit Jesu, und nahm teil an einem Gottesdienst der ersten Christen, die sich damals noch in Wohnhäusern trafen.
Prediger des Abends war Paulus, und Paulus dehnte seine Rede aus … Eutychus hatte sich aufgrund des Platzmangels auf eine Fensterbank gesetzt und schlief doch tatsächlich ein! (Wem ist das nicht auch schon passiert?) Dummerweise fiel er aus dem Fenster des dritten Stocks und war tot.
Sie wollen wissen, wie es weitergeht? Dann besuchen Sie uns und erleben Sie einen Abend mit viel Musik, Erbauung und Nachdenkenswertem. Es singt der Chor „Camino Nuevo" unter der Leitung von Alexandra Kleiser aus Gengenbach, die diese Geschichte vertonte und sich dabei am Ablauf eines Gottesdienstes orientierte.
Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr, Franziskussaal, Speckweg 6,
Eintritt: 8 Euro, Kinder u. Behinderte 5 Euro, Vorverkauf über Pfarrbüro St. Franziskus, Speckweg 1,
Tel.: 0621 762 88 88. *zg/red*

Kinderflohmarkt bei Jona

BLUMENAU. Der Elternbeirat des Kindergartens der Regenbogen gGmbH auf der Blumenau veranstaltet am Sonntag, 13. Oktober, 11-13.30 Uhr, im Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, Blumenau, einen Kinderflohmarkt. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen und alles Sonstige rund ums Kind.
Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke. Alle Tische sind bereits vergeben. *zg*

„'S dut garnimmi weh" und Tanz mit „Too Late" im Siedlerheim

SCHÖNAU. Eine verlängerte Neuauflage von Hubert Beckers Mundartstück „'S dut garnimmi weh" gibt es am 12. Oktober um 18.00 Uhr im Schönauer Siedlerheim. Dazu gibt es Tanz mit der beliebten Gruppe „Too Late".
Der Kampf der verängstigten Patienten mit dem ausgeflippten Zahnarzt Dr. Rugobert Blau und seiner Sprechstundenhilfe geht weiter. Eine bunte Mischung der ausgefallensten Charaktere im Wartezimmer verspricht herrliches Monnemer Mundartvergnügen. Die Theatergruppe des Sandhofer „Sängerbund-Sängerlust" bangt mit viel Engagement um den Erhalt ihrer Zähne.
Mit „Too Late" um Erwin Schenkel mit Musik für alle Altersgruppen geht es danach mit viel Schwung weiter. Eintrittskarten im Vorkauf zum Preis von 10 Euro gibt es im Siedlerheim, bei Schreibwaren-Kirsch am Stich oder über alle Sängerinnen und Sänger. *zg*

Ringerteam „Die Löwen" bestreiten Heimkämpfe

SCHÖNAU. Die Ringer des RSC Schönau e. V. starten in der Verbandsliga nach der Sommerpause ihre Heimkämpfe in der Turnhalle der Schönau-Schule jeweils samstags um 20 Uhr. Los geht es am 21. September gegen RSC Laudenbach II. Ausnahmsweise findet der Kampf gegen den ASV Daxlanden am Donnerstag, den 3. Oktober, bereits um 16 Uhr statt. Die folgenden Kämpfe werden weiterhin samstags um 20 Uhr ausgetragen; am 12. Oktober gegen KSV Hemsbach, 19. Oktober gegen SRC Hemsbach, 2. November gegen KSV Malsch, 16. November gegen KSV Östringen, 30. November gegen Graben-Neudorf und am 21. Dezember gegen den KSV Schriesheim.
Die Mannschaft wünscht sich viel Unterstützung bei den Heimkämpfen durch ihre Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner des Ringerkampfsports. *dre*

Krimi-Dinner in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Krimi-Dinner „Herr Ober, da schwimmt eine Leiche in meiner Suppe!" am Freitag, 11. Oktober im kath. Gemeindehaus, Bartholomäusstr. 4 in Sandhofen.
Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Die Eintrittskarte kostet 18 Euro und beinhaltet das 4-gängige Menü und den spannenden Krimi.
Kartenverkauf beim Herbst- und Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober ab 11.30 Uhr und jeweils nach den sonntäglichen Gottesdiensten in der St.-Bartholomäus-Kirche (immer um 11.30 Uhr, Ausnahme: am 29. September um 10 Uhr). Infos bei Gemeindereferentin Sandra Waindok: Tel.: 77700112. *zg*

Erster Bausanierung-Firmen-Cup Kleinfeldturnier bei der DJK Sandhofen

SANDHOFEN. Zum ersten Bausanierung-Firmen-Cup treten 15 Firmenmannschaften auf dem Gelände der DJK Sandhofen am Samstag, den 28. September an. Das Turnier, dessen Erlös für den Rasenplatz gedacht ist, startet um 11 Uhr. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, ab 19 Uhr beginnt ein Unterhaltungsprogramm mit DJ T-Thorsten. *schi.*

Anmeldung zur Hundesteuer

MANNHEIM. Die Stadt Mannheim weist aktuell darauf hin, dass alle Hunde, die älter als drei Monate sind, innerhalb eines Monats nach Beginn der Hundehaltung angemeldet werden müssen. Das kann schriftlich oder persönlich beim Steueramt der Stadt Mannheim, E 4, 10, 68159 Mannheim oder bei den Bürgerdiensten in den einzelnen Orten erfolgen. Auch unter www.mannheim.de steht ein entsprechendes Formular zur Verfügung.
Die Gemeinden in Baden-Württemberg sind durch das Kommunalabgabengesetz verpflichtet, eine Hundesteuer zu erheben, deren Höhe der Gemeinderat festlegt. In Mannheim beträgt sie seit 2004 unverändert 108 Euro pro Jahr für den ersten Hund, für jeden weiteren Hund 216 Euro. Für einen so genannten Kampfhund bzw. gefährlichen Hund werden 648 Euro fällig. Halter von nicht oder nicht rechtzeitig angemeldeten Hunden begehen eine Ordnungswidrigkeit, die ein Bußgeld bis zu 10.000 Euro nach sich ziehen kann.
Weitere Informationen zur Anmeldung von Hunden hält das Steueramt bereit: unter den Rufnummern 0621 293-3012, -3013, -3014, -3015 und -3016. *red*

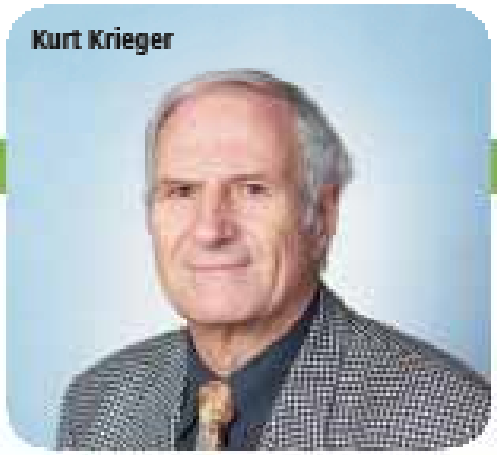
Dialog erwünscht!

Die Baustellenbeauftragten der Stadtbahn Mannheim Nord.

Stadtbahn Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen

Sie möchten mehr über die Baumaßnahmen der Stadtbahnstrecke Mannheim Nord erfahren, haben Fragen oder Kritik? Dann besuchen Sie doch unsere Baustellenbüros. Die erfahrenen Stadt- und Verkehrsplaner Kurt Krieger und Georg Jäger stehen Ihnen als Baustellenbeauftragte vor Ort gerne Rede und Antwort!

„Baumaßnahmen laufen leider nicht immer ganz ohne Lärm und Behinderungen ab. Wir nehmen die Sorgen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger daher sehr ernst und wollen Sie umfassend informieren."


Kurt Krieger

Georg Jäger

Dienstags, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Bürgerdienst Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23

Donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr
- Büro der GBG, Ulmenweg 14 (1. OG rechts)

Tel. 0621/465-2121

Mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr
- Bürgerdienst Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23

Freitags, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Büro der GBG, Ulmenweg 14 (1. OG rechts)

Tel. 0621/465-2122

Aktuelle Bau-Infos im Internet auf www.stadtbahn-mannheim-nord.de

STADTMANNHEIM

rnv

women's night by BAUHAUS
Hinter jedem schönen Zuhause steckt eine kreative Frau!
Handwerker-Kurse für Frauen
27. September 2012
Alle Termine von 20 – 22 Uhr
Kreative Wandgestaltung mit Trendstrukturen
Laminat verlegen
Waschbecken und Armaturen installieren
Fliesen verlegen
Elektrowerkzeuge richtig bedienen
TEILNAHME KOSTENLOS
Handwerkliche Arbeiten sind ab sofort kein Problem mehr. Dann die Workshops der Women's Night zeigen, wie Laminat oder Fliesen verlegt werden. Anmeldung erforderlich.
Informationen online unter www.bauhaus.info, per E-Mail oder an der Hauptinformation des Fachcentrums.
BAUHAUS 68219 Mannheim-Mallau, Bohnenbergerstr. 17,
Telefon: 06 21 / 8 78 76-0, Fax: -19
E-Mail: info.nl583@bauhaus-ag.de

Lieselotte und Franz-Wilhelm Schick feiern Diamantene Hochzeit

Lieselotte (77) und Franz-Wilhelm (82) Schick. Foto: Schillinger

WALDHOF. Am 29. August 1953 heirateten Lieselotte und Franz-Wilhelm Schick auf dem Standesamt in Sandhofen. Was zuvor auf der Blumenau am 6. Juni 1951 begonnen hatte, ihre Liebe zueinander, wurde nun amtlich. Im gleichen Jahr kam Stammhalter Kurt zur Welt, als Erstgeborener von zehn Kindern, von denen leider eines als Säugling verstarb.

Franz-Wilhelm begann in der Backstube seines Stiefvaters P. Dörr eine Bäckerlehre. Später arbeitete er 20 Jahre im Strebelwerk und 17 Jahre beim Benz. Die Schicks bezogen eine Vierzimmerwohnung in der Schwalbacher Straße auf dem Waldhof, in der sie zeitweise zu elft wohnten. Ein gut durchdachtes Familienmanagement machte ein reibungsloses Zusammenleben möglich. Mutter Lieselotte hatte 24 Stunden zu Hause zu tun, und da alle mithalfen funktionierte es auch. Die Mahlzeiten wurden in zwei Schichten eingenommen; zuerst die Mädchen, dann die Jungs.

Die große Liebe zum Fußball verband die Familie. Wilhelm ist seit 1988 Ehrenpräsident des FC 67 Waldhof, bei dem er fast 20 Jahre mit Lieselotte ehrenamtlich tätig war. Alle Kinder, Mädchen und Jungs, haben irgendwann einmal beim FC 67 Fußball gespielt. Seit 1991 ist Wilhelm in Rente und kümmert sich nun seit einiger Zeit um seine Lieselotte, die schwer erkrankt ist. „Es ist jetzt halt ein Männerhaushalt", erklärt Wilhelm, da er nun den Haushalt alleine versorgt.

Den Ehrentag verbringen Lieselotte (77) und Franz-Wilhelm (82) gemeinsam mit Ihren 9 Kindern, 19 Enkeln und 14 Urenkeln. Halt: fast 15 Urenkel, denn eines ist noch nicht auf der Welt, wird aber freudig erwartet.

Gefeiert wird auswärts, denn in der Elterlichen Wohnung haben so viele Menschen keinen Platz. *schi*

„Landerleben am Rande der Stadt"

Tag der offenen Tür auf dem Guckertshof

BLUMENAU. Zum 21. Hoffest der Familie Guckert strömten auch in diesem Jahr wieder die Menschen auf den Hof zwischen Blumenau und Lampertheim. Besucher, die mit dem Auto gekommen waren, mussten schon einen kleinen Fußmarsch in Kauf nehmen, da die bereitgestellten Parkplätze ständig belegt waren. Aus Erfahrung waren die meisten Festbesucher mit dem Fahrrad gekommen, und so standen hunderte Drahtesel dicht an dicht im Eingangsbereich des Guckertshofs.

Lange Schlangen zeigten die Wege zu den Getränken, dem Grill und der Kaffee- und Kuchentheke. Aber mit einem großen Aufgebot von Helferinnen und Helfern wurden die geduldig wartenden Kunden rasch bedient. Diese waren nicht nur wegen der guten Küche gekommen. Ganze Familien haben dieses Wochenende im Kalender fest vermerkt und kommen traditionell auf den stadtnahen Bauernhof. Die Kleinen konnten im Stroh hüpfen und mit Häschen spielen oder im Schweinestall die zehn am 21. August geborenen Ferkel mit ihrer Muttersau „Erika" betrachten, die schon rege im Stroh herumsprangen. Auf der Wiese standen ein Pferd und eine Kuh einträchtig nebeneinander. Hier konnten die Kinder sehen, dass es nicht nur lila Kühe gibt. Aber ebenso interessant war die Fahrt mit einer Kutsche rund um den Bauernhof; und danach lockte noch ein Blick auf die laut tuckernden Exponate der Oldtimer- und Traktorfreunde, die vor der großen Scheune Aufstellung fanden. Drinnen staunten die Besucher über die riesigen Dimensionen der landwirtschaftlichen Maschinen, die dort „geparkt" waren. Wolfgang Guckert war an beiden Tagen geduldiger Antwortgeber zu allen neugierigen Fragen, welche die Landwirtschaft und den Guckertshof betrafen. Im Hofladen konnte der Besucher zum Beispiel Fleisch von Schweinen kaufen, die hier auf dem Hof gezüchtet wurden. Im Laden war auch wieder die gut bestückte Tombola aufgebaut. Der Erlös geht in diesem Jahr hälftig an die Musikklasse des Schönauer Peter-Petersen-Gymnasiums und an die Hochwasseropfer des Frühjahrs. Einige Marktstände rundeten das Angebot auf dem Bauernhof ab, so dass die Besucher an beiden Tagen viel und Gutes für Leib und Seele geboten bekamen. *schi*

Hüpfen im Stroh – und dabei auch mit den Häschen schmusen – erfreute die kleinsten Besucher. Foto: Schillinger

KOMPAKT

Jüngstes Mitglied beim FC Bayern

BLUMENAU. Rita und Stephan Oest aus der Blumenau sind begeisterte Bayern-Fans, und somit war es sonnenklar, dass ihr frischgebackener Nachwuchs sofort beim FC Bayern als Neumitglied angemeldet wird. Emilia Sophie, am 16. August 2013 geboren, 3.660 Gramm schwer und stolze 52 Zentimeter groß, ist somit das jüngste Bayernmitglied, zumindest von der Blumenau. *schi*

Fußball und Schühchen sind noch etwas groß, doch zumindest der Strampler passt Emilia Sophie. Foto: zg

Schlachtfest der KG Grün-Weiss Schönau

SCHÖNAU. Am Samstag, 5. Oktober, findet auf dem Festplatz beim Siedlerheim wieder das Schlachtfest der Schönauer Fasnachter mit Pfälzer Spezialitäten statt. Mit Schlachtplatte, Leberknödel, Sauerkraut und anderen deftigen Köstlichkeiten werden die Gäste ab 11 Uhr verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgen das Sandhofer Blaulicht Trio und Sugar Eddy. Damit das Schlachtfest bei jeder Witterung stattfinden kann, werden Festzelte aufgestellt. Das Grün-Weiss-Veranstaltungsteam bietet Speisen und Getränke zu moderaten Preisen an und würde sich über zahlreiche Besucher sehr freuen. *zg*

Stadtteilbibliothek Sandhofen nach Ferien wieder geöffnet

SANDHOFEN. Nach erfolgreichem Umzug in ein Übergangsquartier wird die Zweigstelle Sandhofen vom 9. September an ihren Betrieb wieder aufnehmen. Die neuen Räume befinden sich in einem Pavillon der Sandhofenschule, Karlstraße 20-22, gegenüber dem Parkplatz Elstergasse. Ein vom Förderverein der Zweigstelle gespendeter Wegweiser leitet vom Schulhof aus direkt zum Eingang. Mit dem Wechsel in den Pavillon gelten teilweise geänderte Öffnungszeiten: montags 13-18 Uhr, dienstags und donnerstags 10-12 und 13-17 Uhr. Die Stadtteilbibliothek wird nun von Cordula Kiel geleitet, die als erfahrene Fachkraft von der Zweigstelle Vogelstang nach Sandhofen wechselte. Telefonisch erreichbar ist die Zweigstelle Sandhofen ab 9. September unter der gewohnten Telefonnummer 27 12 31, ihre E-Mail-Adresse lautet stadtbibliothek.sandhofen@mannheim.de. *zg*

P&D Produkte & Dienstleistungen

Gaststätte „Altes Fass"

Zu Gast bei Freunden

SANDHOFEN. Im Juni dieses Jahres bekam die Gaststätte „Altes Fass" mit Konstantinos „Kostas" Rafailidis und seiner Frau Angelika neue Eigentümer. Davor hatten sie bereits 17 Jahre lang eine Gaststätte in der Nähe von Stuttgart. Mit ihren hausgemachten deutschen und griechischen Spezialitäten möchten sie Teil Sandhofens werden. Die Qualität ihrer angebotenen Speisen, aber auch die familiäre Atmosphäre hat hierbei eine große Bedeutung. Das rustikale Ambiente, die stilvolle Dekoration und die offene, überaus sympathische Art der Inhaber sorgen dafür, dass sich jedermann wohlfühlt. Es gibt ein großes Sortiment an Beilagen und Desserts zu einer abwechslungsreichen Auswahl an Speisen, bei der jeder fündig wird.

In den Räumlichkeiten der Gaststätte finden bis zu 80 Gäste Platz und sie empfehlen sich für Familien- und Betriebsfeste usw. Nach Absprache ist auch am Ruhetag geöffnet. Und es besteht die Möglichkeit, nach eigenen Wünschen Menüs zusammenzustellen. Ab dem Spätherbst soll es dann auch einen Mittagstisch geben, der Freitag soll zum Fischtag werden und auch Events wie bayerische oder griechische Abende sind geplant. *ard*

Kostas und Angelika Rafailidis bewirtschaften nun die Gaststätte „Altes Fass". Foto: Dreher

Gaststätte „Altes Fass", Luftschifferstraße 6, 68307 Mannheim-Sandhofen, Tel.: 0621-771991, Fax: 0621-98190864, E-Mail: eu_build@hotmail.com Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di.-Fr. 17 bis 22.30 Uhr (durchgehend warme Küche). Sa. und So. 11 bis 22.30 Uhr (Küche zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr geschlossen, aber auch durchgehend möglich).

Weil Deutschland gute und fair bezahlte Arbeit braucht, damit die Menschen heute und im Alter davon leben können.
DARUM AM 22. SEPTEMBER ERSTSTIMME
STEFAN REBMANN.
ZWEITSTIMME SPD.
STEFAN REBMANN
OFFEN. DIREKT. MANNHEIM.
www.stefan-rebmann.de
SPD

weru
Fenster und Türen fürs Leben
NEU: ATRIS 90AC-HAUSTÜREN
Mit allem, was Ihre perfekte Tür ausmacht:
Optik-Highlight
Qualität
Komfort
Energieeffizienz
U_d bis 0,47 W/(m²K)
Sicherheit
Individualität
Design

Wir freuen uns, Sie persönlich beraten zu dürfen:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 45
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 47 52 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Waschmaschine oder Trockner defekt?
Wann immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektrocenter-ma.de
Hesssische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Sandhofen
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 – 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel & Zubehör
Service für
Vorwerk & Lux Staubsauger
Die günstigere Alternative
35 Jahre Erfahrung
Vorwerk Service
Reparaturen
Ersatzteile für alle Staubsauger

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
30 Jahre
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim • Tel.: 0621 /751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr

Botschafter Mannheims in Berlin

„Talk im Verlag“ mit den Mannheimer Bundestagsabgeordneten

Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl luden die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz die fünf Mannheimer Bundestagsabgeordneten zum zehnten „Talk im Verlag“ ein. Stefan Rebmann (SPD), Dr. Gerhard Schick (Bündnis 90/Grüne), Dr. Birgit Reinemund (FDP) und Michael Schlecht (Die Linke) saßen in der Gesprächsrunde, die von Holger Schmid mit viel Biss moderiert wurde. Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU) stellte sich den Fragen wegen Verpflichtungen in Berlin einen Tag später. Alle stehen erneut als Kandidaten für Mannheim zur Wahl.

In der rund zweistündigen Gesprächsrunde wurden mit den vier Abgeordneten Bundesthemen ebenso erörtert wie ihre Arbeit für Mannheim. Die provokante Eingangsfrage, ob derzeit ein „Schlafwagenwahlkampf“ geführt werde, verneinten alle Teilnehmer; Dr. Birgit Reinemund deutete die mangelnde Angriffslust mit Zufriedenheit der Bürger mit der Regierung und wollte wie auch Prof. Egon Jüttner keinerlei Wechselstimmung erkennen. Trotz gegensätzlicher Meinungen in der Runde war man sich weitgehend einig, dass die Wahl erst in der letzten Woche vor dem Termin entschieden werde.

Schwerpunkte in Berlin

Gefragt nach den Schwerpunkten, mit denen die Kandidaten für ihre Partei antreten, kristallisierten sich signifikante Themen heraus. Dr. Birgit Reinemund räumte ein, dass die Strukturreform des Steuersystems nicht gelungen sei. Ziele der FDP seien jedoch weiterhin die Vereinfachung der Steuer und die Entlastung der Bürger. Prof. Egon Jüttner verwies auf seine Arbeit in verschiedenen Ausschüssen, u. a. mit Themen wie Migration und Menschenrechte, und plädierte eindringlich für eine solidarische EU, „von der Deutschland profitiert“.
Stefan Rebmann setzt auf eine neue Ordnung für Arbeit, um deren Entwertung entgegenzutreten. Dazu gehörten faire Entlohnung, durchfinanzierter gesetzlicher Mindestlohn und eine Mietpreisbremse. Gleichzeitig solle der Spitzensteuersatz ab einem Einkommen von 100.000 Euro auf 49 Prozent erhöht werden. Michael Schlecht, der eine Erschwernis seiner Arbeit durch eine notorische „Ausschließeritis in der Haltung der vier anderen Parteien gegenüber der Linken konstatierte, fordert einen Mindestlohn von 10 Euro, der ebenso wie eine Mindestrente und soziale Reformprojekte durch eine Millionärssteuer finanziert werden soll. Außerdem kritisierte er die Agenda 2010, welche die Arbeitnehmer verunsichere und Handlungsmöglichkeiten der Gewerkschaften durch befristete prekäre Arbeitsverhältnisse unterminiere.
Dr. Gerhard Schick steht für eine ökologische Erneuerung und Energiewende, die Abschaffung der Massentierhaltung und mehr soziale Gerechtigkeit sowie eine offene freiheitliche Gesellschaft. Den viel diskutierten „Veggie-Day“ wollte er nicht als Bevormundung, sondern als freiwillig-verantwortlichen Beitrag der Bürger gegen den Klimawandel und für gesündere Ernährung verstanden wissen. Kantinen, die den fleischlosen Tag einführten, sollten unterstützt werden.

Botschafter Mannheims in Berlin

Trotz divergierender Auffassungen sahen sich alle Kandidaten als Botschafter Mannheims in Berlin, die für ihre Stadt und deren vielfältige Probleme Hilfestellung und Entlastung anstreben, was häufig gelungen sei.
So ist für alle Kandidaten die Bewältigung der Zuwanderung von Menschen aus Südosteuropa ein großes Anliegen, das auf Unterstützung des Bundes angewiesen ist; auch das komplexe Thema Konversion könne die Stadt allein nicht stemmen. Auch für den zeitnahen Ausbau der ICE-Trasse ohne Bypass und für den Erhalt des Wasser- und Schifffahrtsamts in Mannheim wollen sich die Kandidaten einsetzen; Dr. Reinemund stellt mit der FDP sogar in Aussicht, Mannheim im Rahmen der Strukturreform der Gemeindefinanzen um 26 Millionen Euro zu entlasten. Michael Schlecht hält es für schwierig, aus der Opposition heraus Dinge durchzusetzen; da Projekte der Linken „schon aus Prinzip abgelehnt würden“. Um dennoch für Mannheim etwas zu erreichen, sei bei wichtigen Problemen Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg angesagt, so die Meinung der Runde.

BUGA und kein Ende

Angesichts des in Mannheim kontrovers diskutierten Themas durfte eine Stellungnahme der Diskussionsrunde zur BUGA 2023 nicht fehlen.
Als Einzige in der Runde lehnte Dr. Birgit Reinemund für die FDP die geplante BUGA aus finanziellen Gründen rundweg ab und favorisierte einen Grünzug auf Spinelli ohne BUGA.
Als „Glaskugelabstimmung“ bezeichnete Stefan Rebmann den frühen Bürgerentscheid am 22. September; Dr. Gerhard Schick, Prof. Dr. Egon Jüttner und Michael Schlecht stimmten ihm zu, dass die Planungen erst beendet sein müssten, „um das Konzept in Details noch zu überarbeiten vor der endgültigen Abstimmung“. Schick stellte klar, dass notwendige Sanierungsmaßnahmen in Mannheim nicht durch die BUGA auf der Strecke bleiben dürfen; gleichwohl sah er, wie auch seine Kollegen, darin eine große Chance für die Entwicklung der Stadt. Die Einbeziehung des Landschaftschutzgebiets Au sei allerdings rechtlich zu prüfen.
Dr. Reinemund gab zu bedenken, dass das vorliegende Konzept nur mit einer Mehrheit von Nein-Stimmen überarbeitet werden kann, andernfalls werde es unverändert und mit allen Risiken umgesetzt. „Wenn wir das in Mannheim versemmeln, geht der Schuss nach hinten los“, fasste Dr. Schick zusammen.
Die Frage an die Kandidaten, ob sie sich jenseits aller Unterschiede einmal zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen treffen könnten, bejahten alle: „Warum nicht, Hauptsache, der Kuchen ist lecker.“ Mit dem ebenso einhelligen Wunsch, es mögen doch möglichst viele Menschen am 22. September zur Wahl gehen, endete die Runde. *cm*

Kandidaten im Porträt
Insgesamt stehen in Mannheim neun Direktkandidaten und 20 Parteien auf dem Stimmzettel zur Bundestagswahl am 22. September 2013. Über den Ablauf der Wahl können Sie sich auf www.mannheim.de/wahlen-und-abstimmungen informieren. Landeslisten und Programme der Parteien hat die Landeszentrale für politische Bildung unter www.bundestagswahl-bw.de zusammengestellt. Mit dem Frage-und-Antwort-Tool Wahl-O-Mat www.wahl-o-mat.de können Sie testen, welche Parteien Ihrer eigenen politischen Position am nächsten stehen. Wir stellen hier die fünf Bundestagsabgeordneten vor, die als Direktkandidaten erneut für den Wahlkreis 275 Mannheim antreten. sts

Michael Schlecht, Stefan Rebmann, Dr. Gerhard Schick und Dr. Birgit Reinemund (v.l.n.r.) werden von Moderator Holger Schmid (Mitte) herausgefordert. Foto: Seitz

Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU)
Persönliches: geboren am 20. Mai 1942 in Gurschdorf/Sudetenland; verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Beruf: 1976-2007 Professor an der Universität der Bundeswehr München
Politik: seit 1984 mit Unterbrechungen Stadtrat in Mannheim, 1990-1998, 2002-2005 und 2009-2013 Mitglied des Deutschen Bundestags, dort unter anderem Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
Information: www.egon-juettner.de

Stefan Rebmann (SPD)
Persönliches: geboren am 20. Juni 1962 in Heidelberg, katholisch; verheiratet, zwei Töchter
Beruf: 2004-2009 DGB-Regionsvorsitzender DGB Region Rhein-Neckar (140.000 Mitglieder), Seit November 2009 DGB-Vorsitzender Region Nordbaden (220 000 Mitglieder)
Politik: 2006-2009 Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg, seit Mai 2011 Mitglied des Deutschen Bundestags, Mitglied im Rechtsausschuss und im Ausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Information: www.stefan-rebmann.de

Dr. Gerhard Schick (Bündnis 90 / Die Grünen)
Persönliches: geboren am 18. April 1972 in Hechingen; lebt mit seinem Partner in Berlin und Mannheim
Beruf: Volkswirt; Promotion in Finanzwissenschaft zum Dr. rer. pol. im November 2003 in Freiburg
Politik: seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags, Finanzpolitischer Sprecher der Fraktion, seit 2011 Mitglied im Finanzmarktgremium zur Kontrolle des Sonderfonds für Finanzmarktstabilisierung (sogen. „SoFFin-Gremium“), seit 2008 Mitglied im Bundesparteirat von Bündnis 90/Die Grünen
Information: www.gerhardschick.net

Dr. Birgit Reinemund (FDP)
Persönliches: geboren am 6. Juni 1959 in Mannheim-Käfertal; verheiratet
Beruf: Tierärztin; zwischen 1998 und 2009 kaufmännische Geschäftsführerin und Gesellschafterin in einem Mannheimer Unternehmen im Bereich Elektronik/Nachrichtentechnik/Messtechnik
Politik: seit 2009 Stadträtin in Mannheim, seit 2009 auch Mitglied des Deutschen Bundestags und des Finanzausschusses, seit 2011 Vorsitzende des Finanzausschusses, seit 2011 Mitglied im FDP-Bundesvorstand
Information: www.birgit-reinemund.de

Michael Schlecht (Die Linke)
Persönliches: geboren am 25. Juni 1951 in Hildesheim, aufgewachsen in Hamburg, lebt in Stuttgart, verheiratet, zwei Töchter
Beruf: 2001-2009 beruflich tätig als Chefvolkswirt beim ver.di-Bundesvorstand in Berlin, Chefvolkswirt der Bundestagsfraktion DIE LINKE
Politik: seit Juni 2007 Mitglied im Parteivorstand DIE LINKE und gewerkschaftspoltischer Sprecher, seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestags, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
Information: www.michael-schlecht.net

„Gib acht im Verkehr“

Schulwegesicherung und Gurtkontrollen im Revier

„Hoppla, das hätte ich so nicht gedacht“, war die erstaunte Reaktion von Christof Fischer. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Zum Auftakt der landesweiten Gurtkontrollwoche überprüfte das Sandhofer Polizeirevier, unterstützt von zusätzlichen Beamten, in einer Schwerpunktaktion rund 100 Autofahrer am Sandhofer Stich. Tina Lawinger, Leiterin des Reviers, war erstaunt über die hohe Zahl der Kfz-Lenker, die nicht angeschnallt waren. In circa einem Drittel der kontrollierten Fahrzeuge hatten die Insassen ihren Gurt nicht angelegt. Die Statistik zeigt aber, dass mittlerweile über 90 % der Autofahrer den Gurt anlegen. Einige der Fahrer betonten, dass sie eigentlich immer ihre Gurte anlegen, außer bei besonders kurzen Fahrten wie der Fahrer eines Transporters, der erklärte, dass er innerorts ständig zum Be- und Entladen ein- und aussteigen muss und dadurch die „Anschnallerei“ als lästig empfindet. Pro Fahrer waren hier nun 30 Euro Bußgeld fällig.

Neben dem Kontrollpunkt war ein Gurtschlitten aufgebaut und hier konnten die Fahrer selbst erleben, welche Kräfte auf den Körper wirken, wenn der Sitz mit der angeschnallten Testperson „nur“ mit 25 Stundenkilometern abrupt gestoppt wird. „Das hätte ich so nicht gedacht“, war die überraschte Reaktion von Christof Fischer nach der kurzen Fahrt auf dem Simulator.

In den nächsten Tagen werden noch weitere Aktionen der Polizei an anderen Standorten stattfinden. Zur gleichen Zeit läuft auch die Aktion „Sicherer Schulweg“. Hier werden besonders in den Bereichen vor den Schulen die Geschwindigkeiten überprüft. Die Beamten kontrollieren auch verstärkt, ob und wie die Kinder im PKW gesichert sind. Schulwegunfälle sind zwar in Mannheim extrem selten, haben aber im ersten Halbjahr eine leichte Steigerung erfahren, so Polizeisprecher Martin Boll. Immer wieder sitzen Kinder in wenig geeigneten Sitzen. Ausführliche Informationen, welche Schalen und Sitze geeignet sind, gibt in der Jugendverkehrsschule der Beamte Hans Haroske oder sind im Internet unter http://kindersichrung.gib-acht.im-verkehr.de erhältlich. *schi*

Jugendverkehrsschule, Oskar-von-Miller-Straße 5, Tel.: 0621 41 57 00.

Stadtbahn Mannheim Nord liegt im Zeitplan

MANNHEIM-NORD. Die von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH realisierte Maßnahme „Stadtbahn Mannheim Nord“ verläuft trotz ihres späten Baubeginns zuverlässig im vorgesehenen Zeitplan. Seit dem Spatenstich am 3. Dezember 2012 sind Bagger, Rammgerät und Schienenmasse im Zuge der Bauabschnitte 1 a (Hochuferstraße/Ulmenweg) und 1b (Waldstraße) soweit vorangerückt, dass auch dem ungeübten Auge der künftige Trassenverlauf offenbar wird. Für den letzten Lückenschluss im Mannheimer Stadtbahnnetz finden begleitend zur Schienenverlegung umfangreiche Tiefbau- und Erdarbeiten, Mastgründungen, Pflasterarbeiten und die Einrichtung von Zuwegen und Haltestellen statt. Es werden alle Maßnahmen getroffen, damit die neue Stadtbahnlinie wie geplant im Jahr 2016 in Betrieb genommen werden kann.

Baumaßnahmen dieser Größenordnung laufen leider nicht ohne Beeinträchtigungen für die Anwohner und Gewerbetreibenden ab. Außerdem sind vielerorts Umleitungen und Sperrungen notwendig. Nicht nur deshalb ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Arbeiten informiert werden. Dafür stehen die Baustellenbeauftragten Kurt Krieger und Georg Jäger den Menschen in Mannheims Norden für Fragen und Kritik zur Verfügung. Außerdem führt die rnv in regelmäßigen Abständen Bürgerinformationsveranstaltungen für die Anwohner durch – immer dann, wenn größere Maßnahmen anstehen. Für diejenigen, die sich weitergehend über das Projekt informieren möchten oder einfach wissen wollen, was vor ihrer Haustür gerade gebaut wird, stellt die RNV regelmäßig die neusten Infos unter www.stadtbahn-mannheim-nord.de ins Internet. *zg*

Wechsel im Vorstand von Eltern Aktiv

SANDHOFEN. Im Jugendtreff Sandhofen fand die Mitgliederversammlung der Initiative Eltern Aktiv statt. Hauptpunkte waren die Neuwahlen der Vorstandschaft. In der harmonischen Versammlung wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: Vorsitzende Steffi Büttner, stv. Vorsitzender Rainer Widmann, Kassiererin Andrea Riffel, Schriftführerin Andrea Filsinger, Kassenprüferin Iris Schäfer und Beisitzerinnen Sabrina Masciello, Martina Bächer und Christiane Mügge.

Im letzten Jahr kam die die Verwaltung der Stadt auf Eltern Aktiv zu, um Sandhofer Eltern in die Planung eines neuen Spielplatzes mit einzubeziehen. Dieser Spielplatz wird nun in der Maria Riegelstraße gebaut, Spatenstich war am 8. August. Zudem ist für den 17. September im Karl Schweitzer Park ein Spielplatzfest angesetzt. Dies startet ab 11 Uhr mit einem Openair Kindergottesdienst Danach gibt es Spiel- und Bastelstationen bei denen auch die „Sandhofer“ Stadtbücherei unter Federführung von Cordula Kiel mitwirkt. Im Oktober findet wieder die beliebte Drachenolympiade statt. *zg*

Odenwälder Handkäs' und thailändische Frühlingsrollen

32. Straßenfest der Siedlergemeinschaft „Neues Leben“

GARTENSTADT. Es ist Jahr für Jahr das Ereignis der Siedlergemeinschaft Neues Leben – das Sommerfest in der Lampertheimer Straße. Bereits seit 1988 feiern die Mitglieder dort auf dem eigenen Platz zusammen mit vielen Gästen, die sich das zweite Augustwochenende dafür meist vorgemerkt haben. Gut vorbereitet hatte sich bis dahin das gesamte Planungs- und Organisationsteam um Gemeinschaftsleiter Axel Roth, die alle 38 fleißig halfen, das Fest zu einer runden Sache werden zu lassen. In der Umgebung bekannt ist vor allem die Tatsache, dass man hier abwechslungsreich und zu moderaten Preisen essen und trinken kann. Neben den üblichen Steaks und Grillwürsten kann man sich unter anderem Handkäs' mit Musik schmecken lassen. Doch neben dem kulinarischen Gruß aus dem Odenwald sind es besonders auch die leckeren thailändischen Frühlingsrollen, die das Angebot an Speisen bereichern. Diese gäbe es nicht, wenn nicht Saiarun Roth und Sapaporn Störtz in stundenlanger Arbeit frisches Gemüse kleinschnippeln und in liebevoller Handarbeit die Teigrollen füllen und formen würden. „Die sind superlecker“, so die Meinung von Susi Vela, die zusammen mit ihrem Lebensgefährten Peter Kokott immer wieder gerne zum Feiern kommt, aber auch am Grill und der Essensausgabe mit anpackt.

„Im Jahre der Vereinsgründung 1934 entstanden hier die ersten Siedlungshäuser“, so der erste Vorsitzende Axel Roth, „und Anfang der 1980er Jahre wurde in der Morgenröte das erste Straßenfest gefeiert.“ Der momentane Mitgliederstand beträgt 354 und ein Großteil war auch dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein wieder gekommen, um gemütlich zusammenzusitzen und den Alltag hinter sich zu lassen. Wie seit Jahrzehnten sorgte Adolf Störtz zusammen mit Erwin Weidner an der Gitarre für die musikalische Gestaltung des Festes. *dol*

Für das Gelingen des Straßenfestes unentbehrlich – ein Teil der Helfer um den Vorsitzenden Axel Roth (links im Bild). Foto: Dolenz

Schüler des PPG nehmen ihr Gebäude in Besitz

Neubau nach nur 14 Monaten fertiggestellt

Zustimmung fanden die hellen und großzügigen Unterrichtsräume im Neubau des PPG. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Im Rahmen der Rochade Schönau wurde durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH im Auftrag der Stadt Mannheim der Neubau des Klassen- und Fachklassengebäudes des PPG innerhalb einer Bauzeit von 14 Monaten realisiert. Dieses Objekt ist ein wichtiger Bestandteil in der Sanierung und dem Ausbau des PPG zur Ganztagsschule. „Wir haben schon viele Schulen gemeinsam mit dem BBS gebaut und können auf gute Zusammenarbeit vertrauen“, bemerkte Bürgermeister Lothar Quast bei der Begehung des neuen Gebäudes. „Gebaut wurde der Schulneubau nach den neuesten Standards. Es wurden die besonderen Bedürfnisse der Schulgemeinschaft berücksichtigt.“ Quast ist sich sicher, dass in dem Gebäude erfolgreich gelehrt und gelernt wird. „Mannheim hat sich im besonderen Maße dem Ziel der Bildungsgerechtigkeit verschrieben, das zeigt sich nicht nur bei den Schulsanierungen“, ergänzte Bürgermeisterin Ulrike Freundlieb.

Der im Auftrag der BBS umgesetzte Entwurf integriert den Bestandsbau in den Neubau. Für 11,11 Millionen Euro wurde der Neubau fertiggestellt. Insgesamt werden der Umbau und die Sanierung des PPG 20,45 Millionen Euro kosten. Das Gebäude ist barrierefrei. Die Fachklassenräume sind eigens mit behindertengerechten verstellbaren Arbeitstischen ausgestattet. Insgesamt wurden auf drei Geschossflächen 29 Klassenräume, fünf Lehr- und Lernmittelräume/Abstellräume, zwei EDV-Räume, ein Musikraum, ein Biologie- und Chemievorbereitungsraum, zwei Physikräume, ein Physikpraktikum, ein Physikvorbereitungsraum sowie eine Pausenhalle realisiert. Ganz besonders stolz ist Direktor Ingo Leichert auf den Raum für „Jugend forscht“. Dieses Angebot ist einer der Schwerpunkte der Schule.

Das PPG erhielt für diesen Raum einen Sonderpreis, dotiert mit 10.000 Euro.

Janec Gumowski vom GBG Tochterunternehmen BBS war als Projektleiter für die Baumaßnahmen verantwortlich. Er führte voller Stolz durch das Gebäude und freute sich, „dass alles reibungslos geklappt hat und trotz des Zeitdrucks, pünktlich nach den Ferien, die Schüler in den Räumen unterrichtet werden“. Auch GBG-Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier ist mit dem Bauverlauf mehr als zufrieden.

Die Schüler können nun im neuen Schuljahr die Klassenräume in Besitz nehmen, in denen bis zu 30 Schüler Platz haben sollen. „Dann wird es allerdings schon eng“, so der Schulleiter, „denn die Klassenstärken liegen derzeit bei 28 Schülern.“

Im November soll die offizielle Einweihungsfeier des modernen und großzügig angelegten Gebäudes stattfinden, dann wird vielleicht auch die Umbenennung in Johanna-Geissmar-Gymnasium vorgenommen werden. *dre*

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Die Vogelscheuche wünscht sich einen neuen Anzug

von Iris Welling

Auf dem großen Feld am Damm stand die Vogelscheuche in der Sonne. Zwischen ihren Strohfüßen lag der Eingang zur Mäuseburg, denn hier waren die Feldmäuse vor den scharfen Augen des Bussards sicher. Doch seit letztem Sonntag war die Vogelscheuche nicht so fröhlich wie sonst. „Wisst ihr“, sagte sie zu ihren Mäusefreunden, „seit ich am Sonntag die Spaziergänger in ihren schicken Jacken und Mänteln gesehen habe, hätte ich auch gerne einen neuen Anzug – einen blauen. So zerrupft kann man doch nicht herumlaufen!“

„Du läufst ja nicht herum“, widersprach eine Maus.

„Auch wenn man nur den ganzen Tag herumsteht und Vögel verjagt, sollte man ordentlich aussehen. Ihr säubert doch auch jeden Tag euer Fell. Und seht mich an: Ich hab’ ein Loch in der Hose, mir hängt Stroh aus dem Bauch und meine Jacke hat nur einen Ärmel! Ich werde in die Stadt gehen und mir einen Anzug kaufen!“ Da konnten die Mäuse nicht widersprechen. Sie zeigten der Vogelscheuche den Weg und wünschten ihr viel Glück.

Zuerst war die Vogelscheuche begeistert von der Stadt. Alles war neu und interessant – nicht so langweilig wie auf ihrem Feld. Bald entdeckte sie in einem Schaufenster einen eleganten Anzug – mitternachtsblau mit weißen Streifen. Die Vogelscheuche stakste in das Geschäft, grüßte freundlich, aber da kam schon die Verkäuferin angelaufen.

„Raus hier – wir verkaufen nichts an Landstreicher!“

Zuerst war die Vogelscheuche beleidigt, aber sie ließ sich die gute Laune nicht verderben und ging schnurstracks in das nächste Geschäft. Die Verkäuferin musterte die Vogelscheuche ausgiebig von oben nach unten und von unten nach oben, aber sie warf sie nicht hinaus, sondern half ihr, einen Anzug anzuprobieren. Die Vogelscheuche fand sich sehr elegant im neuen Anzug – viel zu schick, um nur auf dem Feld zu stehen. Vielleicht konnte sie in der Stadt bleiben und in einem der schönen Häuser im Vorgarten stehen …

„Darf ich Sie zur Kasse bitten?“, unterbrach die Verkäuferin die Träume. Die Vogelscheuche nickte und zog eine Sonnenblume aus der Tasche, um damit zu zahlen.

„Haben Sie denn kein Geld“, fragte die Verkäuferin barsch.

„Nein, aber diese Sonnenblume ist viel besser als Geld. Sie hat die Sommersonne gespeichert und wird den ganzen Winter blühen und gute Laune verbreiten.“

„So ein Unsinn“, schimpfte die Verkäuferin. „Verschwinden Sie mit Ihrer Sonnenblume – der Anzug bleibt hier!“ Traurig saß die Vogelscheuche am Straßenrand, enttäuscht von der großen Stadt. Niemand grüßte sie, niemand hielt ein Schwätzchen mit ihr – sie gehörte eben nicht hierher. Am liebsten wäre sie zurück in ihr Feld gegangen. Aber ohne neuen Anzug schämte sie sich. „Hallo, Vogelscheuche“, wisperte es zwischen ihren Strohfüßen. Es waren die Feldmäuse. „Komm schnell nachhause. Seitdem du weg bist, lässt der Bussard unsere Mäuseburg nicht mehr aus den Augen. Wir wagen uns kaum noch heraus!“ Die Vogelscheuche überlegte nicht lange und so schnell es auf ihren Strohfüßen ging, lief sie mit den Mäusen zurück aufs Feld. Sie stellte sich schützend über die Mäuseburg und raschelte mit ihren Stroharmen, bis auch der letzte Bussard sich aus dem Staub gemacht hatte. Später gab es noch eine Riesenüberraschung für die Vogelscheuche. Die Mäuse hatten ihr eine neue Jacke aus Stroh geflochten und mit vielen blauen Kornblumen verziert. Stolz breitete die Vogelscheuche die Stroharme über ihrem Feld aus und die Sonnenblume in ihrem Knopfloch blühte den ganzen Winter.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ein Herz für kranke Kinder

Antonia Wunsch spendete für Kindertages-Klinik

Toni Wunsch zeigt das „Dankeschön-Bild“ in ihrem Geschäft in der Memeler Straße. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Genau 1.191 Euro war der Erlös der Spendenkasse, die Antonia Wunsch in ihrem Geschäft aufgestellt hatte. Viele Kunden spendeten Restgeld nach ihrem Einkauf oder kleine Lottogewinne, die Angestellten von „Tonis Laden“ verzichteten auf ihre Vergütung bei der Veranstaltung „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ und des Weihnachtsmarktes. All diese kleinen und größeren Beträge ergaben die Summe, die nun Toni Wunsch offiziell der onkologischen Kindertagesklinik übergeben konnte.

Durch den Geschäftsführer des Klinikums, Alfred Dänzer, wurde Toni Wunsch auf die Station der krebskranken Kinder aufmerksam. Bei der Spendenübergabe an den Leitenden Oberarzt Dr. Matthias Dürken konnte sich die Geschäftsfrau von dem Leid der Kinder ein Bild machen, die trotz ihrer Krankheit unbeschwert den Klinikalltag erleben. In der Tagesklinik werden die Kinder von Sozialpädagogen und Psychologen betreut. Das gesammelte Geld wird für die Verschönerung der Dachterrasse, für Bücher und Spiele benötigt.

Ganz besonders berührte Toni Wunsch das Schicksal der beiden kleinen Töchter eines arbeitslosen Vaters, die sich für den Schulanfang nichts mehr wünschten als einen nagelneuen Schulranzen mit Katzenmotiven. Sie erzählte im Laden u. a. ihrem Kunden Georg Heeß davon und spontan spendete auch er, gemeinsam mit Frau Wunsch, einen Schulranzen für die beiden Schwestern.

Als Dankeschön malten die Kinder für Toni Wunsch ein Bild, das nun in ihrem Geschäft zu bewundern ist. *dre*

Au Ja! – Au Nein?

Bürgerentscheid zur BUGA 2023 am 22. September 2013

BUGA 2023

Blumenfest spaltet die Bürgerschaft

Mit den frei werdenden Militärflächen tritt Mannheim ein Erbe an, das die Stadt vor enorme Probleme stellt und zugleich große Chancen bietet. Im Dezember 2011 beschloss der Gemeinderat, die Entwicklung von Konversionsflächen mit einer Bewerbung um die Bundesgartenschau (BUGA) zu verbinden. Eine Studie sollte die Vernetzung von Grünflächen, den Zugang zum Wasser sowie die Schaffung von hochwertigen Wohn- und Gewerbeflächen prüfen. Die BUGA 1975 im Luisen- und Herzogenriedpark war ebenfalls mit einem Städtebauprogramm (Planken, Collini-Center) verbunden, das Mannheim in den folgenden Jahrzehnten nachhaltig geprägt hat.

Im Oktober 2012 wurde dem Gemeinderat die Machbarkeitsstudie des Berliner Planungsbüros sinai vorgelegt. Kerngebiet der BUGA 2023 sind die Spinelli-Barracks zwischen Feudenheim und Käfertal, die noch dem Bund gehören. 55 der insgesamt 80 Hektar Fläche sollen in eine Parklandschaft verwandelt werden, die Bürgern dauerhaft als Erholungsraum zur Verfügung steht. Das Konzept sieht darüber hinaus eine Erweiterung um 16 Hektar auf das Gebiet der Feudenheimer Au mit Themenfeldern und naturnahem Gewässer vor. Neckarvorland und Luisenpark, die den Grünzug Nord-Ost ergänzen, spielen als „Satelliten" nur eine untergeordnete Rolle.

Die Präsentation warf viele offene Fragen auf. Der geplante Eingriff in die Au als Landschaftsschutzgebiet, die ungelöste Anbindung an Spinelli aufgrund der wichtigen Verkehrsstraße am Aubuckel sowie die geschätzten Kosten von 105 Mio. Euro, wovon 40 Mio. als Landeszuschüsse fließen sollen, sorgten für Kritik. Vermisst wurde eine Prüfung alternativer Standorte, wie eine Erweiterung des Luisenparks, und eine stärkere Beteiligung der Bürger und Verbände an den Planungen.

Trotz dieser Kritik hat sich der Mannheimer Gemeinderat im Februar 2013 mehrheitlich für eine Bewerbung um die BUGA 2023 unter Einbeziehung der Feudenheimer Au ausgesprochen. Dafür stimmten die SPD, die Mehrheit von CDU und Grünen sowie die Linke. Dagegen stimmten Freie Wähler/ML, FDP sowie einige Stadträte von CDU und Grünen und eine parteilose Stadträtin. Die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) hat einer Ausrichtung in Mannheim zugestimmt; die Vertragsunterzeichnung steht noch aus.

Politische Gruppierungen, Umweltverbände und Bürgerinitiativen wollten diese Entscheidung gegen die Stimmung in der Bevölkerung nicht hinnehmen. Ihnen sind die Festlegung auf die Au und die enormen Kosten angesichts vieler Haushaltsprobleme der Stadt ein Dorn im Auge. Sie haben sich schließlich mit ihrer Forderung nach einem Bürgerentscheid durchgesetzt, um die Entscheidung auf eine breitere Basis zu stellen. Jetzt hängt alles von einem klaren Votum ab. *sts*

Weitere Informationen

Die Stadt Mannheim informiert unter **www.BUGA2023.de** rund um die geplante Bundesgartenschau 2023 in Mannheim und dem damit verbundenen Bürgerentscheid.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar stellt zu diesem Thema unter **www.rhein-neckar.ihk24.de** Pro- und Contra-Argumente sowie weitere Informationen zur Verfügung.

JA ZUR BUNDESGARTENSCHAU 2023

JA, weil erst die BUGA den Grünzug Innenstadt - Au - Spinelli - Käfertal - Vogelstang - Karlstern - Coleman sichert.

Weitere Infos:
web: mannheim23-buga.ja.de
facebook: Mannheim23.buga.ja

Freundeskreis mannheim 23 – BUGA ja!

Ablauf des Bürgerentscheids

Einen Bürgerentscheid gab es in Mannheim zuletzt 1986. Damals ging es um die Frage, das alte Kaufhaus nach historischem Vorbild oder einen modernen Neubau in N 1 zu errichten. Im Unterschied zur Bundestagswahl dürfen beim Bürgerentscheid deutsche und EU-Bürger mit Wohnsitz in Mannheim bereits ab dem 16. Lebensjahr wählen. Für die erfolgreiche Annahme des Bürgerentscheids ist nicht nur die einfache Mehrheit der Wählenden, sondern gleichzeitig die Zustimmung von 25 Prozent aller Wahlberechtigten erforderlich. Das Ergebnis hängt also auch von der Wahlbeteiligung ab. Sind die Voraussetzungen erfüllt, ist das Ergebnis des Bürgerentscheids für die Dauer von drei Jahren verbindlich und einem Beschluss des Gemeinderats in dieser Frage gleichgestellt. Über die Durchführung des Bürgerentscheids und die genaue Fragestellung, die mit einem „Ja" oder „Nein" zu beantworten sein muss, hat der Gemeinderat entschieden. Bei der Formulierung der Frage setzten sich die Befürworter durch

Die zur Abstimmung stehende Frage lautet:

„Soll Mannheim zur nachhaltigen Entwicklung eines Grünzugs Nordost im Jahr 2023 eine Bundesgartenschau durchführen, die überwiegend auf dem Gelände der ehemaligen Spinelli-Kaserne und unter Einbeziehung einer maximal 16 Hektar großen Teilfläche der Feudenheimer Au unter Beibehaltung ihres Status als Landschaftsschutzgebiet stattfindet?"

- **Bei einem „Ja" wird die Stadt ihre Planungen für die Ausrichtung der BUGA fortsetzen und Verhandlungen mit Vertragspartnern und Sponsoren führen.**
- **Bei einem „Nein" will die Stadt ihre Bewerbung für die BUGA zurückgeben und das Gelände auf Spinelli ohne BUGA-Zuschüsse als Grünzug entwickeln.**

Die Frage stellt die vom Gemeinderat beschlossene BUGA-Planung mit der Au zur Abstimmung. Eine Bewerbung unter anderen Voraussetzungen ist von der Stadt nicht vorgesehen – entweder diese BUGA oder keine. Für eine erneute Bewerbung mit alternativem Standort wäre bei einem „Nein" durch einen neuen Gemeinderatsbeschluss möglich. *sts*

Grafiken und Luftbild: Stadt Mannheim, Geschäftsstelle Konversion; Fotos: Seitz

JA ZUR BUNDESGARTENSCHAU 2023

JA, weil jeder Investitionsstadt Euro vier Euro Privatinvestitionen nach sich zieht.

Weitere Infos:
web: mannheim23-buga.ja.de
facebook: Mannheim23.buga.ja

Freundeskreis mannheim 23 – BUGA ja!

JA ZUR BUNDESGARTENSCHAU 2023

JA, weil die Feudenheimer Au als Landschaftsschutzgebiet aufgewertet werden muß.

Weitere Infos:
web: mannheim23-buga.ja.de
facebook: Mannheim23.buga.ja

Freundeskreis mannheim 23 – BUGA ja!

Das politische Meinungsbild

Wir haben die Fraktionen im Mannheimer Gemeinderat, das Umweltforum und die beiden wichtigen Bürgerinitiativen um ihre Stellungnahme zur BUGA gebeten.

SPD

Schub für die Stadtentwicklung – SPD setzt sich für die Bundesgartenschau in Mannheim ein

Mit dem Abzug der US-Armee werden über fünf Millionen Quadratmeter frei. Um Konversion und Stadtentwicklung anzuschieben, griffen Gemeinderat und Verwaltung die BUGA-Idee der Bürgerschaft auf. Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, erklärt: „Es geht nicht um die BUGA an sich. Sie soll uns helfen, freigewordene Kasernengelände sinnvoll zu entwickeln und langfristig mehr Lebensqualität und Grün in unsere Stadt zu bringen. Es ist der Beginn des Grünzugs Nord-Ost. Allein von der baden-württembergischen Landesregierung bekommen wir 40 Millionen Euro. Zudem soll es BUGA-Attraktionen im gesamten Stadtgebiet geben. Um die Chancen für Generationen von Mannheimerinnen und Mannheimern zu nutzen, stimmen Sie mit „JA" am 22.9."

SPD-Gemeinderatsfraktion – www.in-mannheim-spd.de

CDU

Eine Stadt verändert sich – Ja zur BUGA 2023

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat 2011 die erneute Ausrichtung einer Bundesgartenschau nach der erfolgreichsten BUGA 1975 beantragt. Die BUGA hat eine zentrale Bedeutung für die Stadtentwicklung. Bisherige US-Militärflächen werden in die Stadt integriert. Es besteht die einmalige Chance, die Freiräume im Mannheimer Norden und Osten zu einem durchgängigen Landschaftspark Rhein-Neckar zu entwickeln, der als Frischluftschneise eine wichtige Bedeutung für das Klima in der Stadt hat und den Freizeitwert massiv steigert. Um Wegzüge von Familien ins Umland zu verhindern setzt die CDU-Fraktion auf die Schaffung von hoch attraktiver Wohnbebauung auf Teilen von Spinelli direkt am BUGA-Gelände. Der Luisenpark soll bis zur BUGA aufgewertet und in das Gesamtkonzept integriert werden. In diesem Rahmen haben wir die Erweiterung des Parks am Neckar sowie die Generalsanierung der Seebühne beantragt.

CDU-Gemeinderatsfraktion – www.cdu-mannheim.de

B'90 / Die Grünen

Frau Fraktionsvorsitzende Gabriele Thirion-Brenneisen erklärt für die GRÜNE Gemeinderatsfraktion:

„Durch den Abzug der US-Streitkräfte werden rund 510 ha frei. Dies ist Chance und große Herausforderung zugleich. Wir GRÜNEN wollen wesentliche Teile dieser Flächen als Freiflächen erlebbar machen. Deshalb sehen wir mehrheitlich die BUGA als eine Möglichkeit, die Flächen in diesem Sinne zu gestalten und aufzuwerten. Allerdings legen wir großen Wert auf die ökologische und ökonomische Verträglichkeit der BUGA-Flächen. Sollte die BUGA zur Aufhebung des Landschaftsschutzgebiets in der Au führen oder die Kosten für die BUGA aus dem Ruder laufen, sind wir für einen sofortigen Ausstieg aus den BUGA-Planungen. Mit uns werden notwendige Investitionen z.B. in Schulen nicht unter der BUGA leiden. Auch weiterhin möchten wir die BUGA mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam planen."

Bündnis 90 / Die GRÜNEN im Gemeinderat – www.gruene-fraktion-mannheim.de

FDP

Ein Grünzug Nord-Ost auf „Spinelli" kann auch ohne BUGA und kostengünstiger entwickelt werden.

Die Stadt hat das Planungsrecht und kann für das gesamte Gebiet eine Bebauung ausschließen. Von den grob geschätzten BUGA-Kosten in Höhe von rund 147 Mio. Euro muss Mannheim mindestens 72 Mio. Euro selbst finanzieren – über neue Schulden. Dies ist angesichts der hohen Verschuldung der Stadt nicht vertretbar.

Alleine im Schulbereich gibt es einen Sanierungsstau von 300 Mio. Euro, hinzukommen marode Straßen, Brücken und öffentliche Gebäude. Das wirtschaftliche Risiko für die Durchführung der BUGA – z.B. aufgrund einer Schlechtwetterperiode – liegt zu 100 Prozent bei der Stadt. Die Hauptstraße quer durch das Gelände macht die BUGA zusätzlich unattraktiv.

FDP-Gemeinderatsfraktion Mannheim – www.fdp-mannheim.de

Freie Wähler / ML

Die Festlegung der BUGA auf Spinelli und Feudenheimer Au ist weder ökologisch gerechtfertigt noch wirtschaftlich sinnvoll.

Für die Renaturierung des Spinelli-Geländes sowie die Herstellung der Grünzuges Nord-Ost braucht es keine BUGA.

Die Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler Mannheimer Liste schlägt folgende ökologische und ökonomische Alternativen vor:

Wir treten dafür ein, den bestehenden Luisenpark zu retten und notwendige Erhaltungs- und sinnvolle Erweiterungsmaßnahmen zu finanzieren.

Mit dem Luisenpark und seinen möglichen Erweiterungen ist die Durchführung einer Bundesgartenschau 2023 rechtlich und wirtschaftlich machbar. Eine der schönsten Parkanlagen Europas kann für die Mannheimer Bevölkerung erhalten und sinnvoll erweitert werden, ohne dass neue, für nachfolgende Generationen nicht überschaubare finanzielle Lasten entstehen.

Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler Mannheimer Liste – www.mannheimerliste.de

BUND

Spinelli naturnah zu begrünen, zu einer leistungsfähigen Frischluftschneise und einem attraktiven Naherholungsgebiet zu entwickeln, ist vorrangiges Ziel des BUND. Die Einbeziehung des Landschaftsschutzgebiets (LSG) Feudenheimer Au in die BUGA-Pläne lehnen wir aus folgenden Gründen ab:

Zur Anlage des Sees werden sämtliche Biotopmaßmahmen zerstört und über 200.000 m^3 bester Ackerboden entfernt.

Der Bau von Wegen, Gebäuden, Bühne etc. für 2,8 Mio. Besucher ist nicht mit dem Schutzstatus des LSG vereinbar.

Die Verlegung der Straße ‚Am Aubuckel' ist ungeklärt, der nötige Finanzbedarf noch nicht im Investitionshaushalt enthalten.

Die erhofften Landeszuschüsse sind großteils auch ohne BUGA zu erhalten.

Gabriele Baier, Bund für Umwelt- und Naturschutz Mannheim – http://mannheim.bund.net

Mannheim 23 – BUGA Ja

Die meisten Mannheimerinnen und Mannheimer sind für die BUGA. Sie haben dafür gute Gründe:

Sie erkennen, dass Mannheim sich weiter entwickeln muss, um auch in Zukunft Arbeitsplätze zu sichern, Großstadt zu bleiben und eine schöne Heimat für alle zu bieten. Sie sind sicher, dass die BUGA einen kleinen Teil der derzeit öden Feudenheimer Au in ein schützenswertes, ökologisch nachhaltiges, wertvolles Landschafts- und Naherholungsgebiet veredeln wird. Sie wissen aus den Fakten, dass die hohen Investitionskosten sich vielfach refinanzieren werden durch Zuschüsse, Nachinvestitionen, Tourismus und Imageverbesserung. Mannheim wird keine neuen Schulden machen. Sie wünschen sich dringend mehr bezahlbaren Wohnraum, mehr Platz für ihre Kinder, neue Freiräume zum Erholen, mehr Rad- und Spazierwege, vor allem aber Natur!

Die BUGA ist keine Blümchenschau, sondern das Tor in eine gute Zukunft Mannheims.

Prof. Dr. Robin Kähler, Freundeskreis Mannheim 23-BUGA ja! e.V. – www.mannheim23-BUGAja.de

Mannheim 23 – Keine BUGA

Wie sinnvoll ist ein Projekt, das mit einem Erdaushub der Kapazität von 20.000 LKWs und Kosten von 20 Mio. Euro anfängt für einen See, der ein Landschaftsschutzgebiet zerstört?

Was bringen Zuschüsse, die nicht einmal für See, Verlegung der Aubuckelstraße etc. für die BUGA reichen, ohne Beitrag zur Konversion?

Ist uns die Vergeudung von Steuermitteln egal, wenn sie vom Land kommen?

Lassen wir uns angesichts der Rekordverschuldung Mannheims in Baden-Württemberg und eines enormen Investitionsstaus damit ködern, dass Folgeinvestitionen das Defizit aus der BUGA ausgleichen?

Wurden hierzu Zahlen vorgelegt? Welche Umsätze werden in Mannheim erzielt? Wie viel davon fließt als Steuern zurück an die Stadt?

Lassen wir uns einreden, der Grünzug, den alle wollen, käme ohne BUGA nicht zustande?

Reinhard van der Does, Bürgerinitiative Mannheim 23 – Keine Bundesgartenschau – www.keine-BUGA2023.org

Stimmen aus der Bevölkerung

Nach einem Aufruf in unserer letzten Ausgabe haben uns Zuschriften unserer Leser erreicht, die das Stimmungsbild in der Bevölkerung wiedergeben.

Trojanisches Pferd

In den letzten Tagen gewinnt die Kampagne für die Bundesgartenschau (BUGA) 2023 immer mehr an Fahrt, es ist eine Kampagne, die von vielen Seiten, nicht zuletzt vom Rathaus massiv getragen wird. Dennoch sei gestattet, einige Gedanken gegen die BUGA vorzubringen:

Wann immer ich in den letzten Monaten, Jahren die Zeitung aufschlug, wurde ich mit maroden Schulen, ruinösen öffentlichen Gebäuden, durchlöcherten Straßen, verdreckten Wegen und Parkanlagen konfrontiert. Dazu kam eine nicht enden wollende Klage über eine immer größere Schuldenlast. Und nun plötzlich die Euphorie über die BUGA: Da gebe es Zuschüsse von Bund und Land! Wenn das in Aussicht steht, hat der Verstand offensichtlich stillzustehen!

Doch sei höchst rational warnend erinnert: Solche Zuschüsse gab es beispielsweise auch fürs Carl-Benz-Stadion. Es wurde an der falschen Stelle gebaut, dadurch gab es massive Auflagen, jetzt dümpelt das Stadion als reiner Kostenverursacher vor sich hin und sieht einem ähnlichen Schicksal entgegen wie der Vorgängerbau. Auch die SAP-Arena wird einst in städtische Regie gehen und dann sanierungsbedürftig sein. Danaergeschenke nennt man dies seit der Antike: Trojanische Pferde, die dem Geber (Wahl)-Sieg und Lorbeer bringen, doch den Empfänger ruinieren. Mannheim ist drauf und dran, sich ein solches Trojanisches Pferd – diesmal die BUGA – in seine Mauern zu holen. Mir kommt die Argumentation für die BUGA höchst gespenstisch vor: Es ist, als ob sich ein Normalverdiener, der schon Schulden bis über die Ohren hat, eine Villa leistet, deren Anschaffungs- und Unterhaltskosten das eigene Einkommen vollkommen übersteigt, nur weil ihm ein „Gönner" ein paar Euro Zuschuss gibt. Das bisherige, schon baufällige Haus lässt er weiter verkommen, die dort lebende Familie muss noch mehr darben, aber er hat den Glanz, in eine Villa einzuladen, deren Inneneinrichtung erst recht nicht finanziert werden kann. Italien hat sich lächerlich gemacht mit „Bunga, Bunga", Mannheim ist dabei, sich lächerlich zu machen mit „BUGA, BUGA".

Michael Hohenadel

Der Groschen fällt

Spätestens jetzt müsste doch auch bei unseren Stadtvätern der Groschen gefallen sein. Ist die Finanzierung der BUGA mit ihren Folgekosten für zig Jahre sicher? Sollte eine Familie oder Firma so blauäugig planen, hätten wir nur noch hoch verschuldete Bürger und insolvente Betriebe.

Man kann nur so viel Geld ausgeben, wie man verdient. Apropos verdient: Die Stadt gibt das Geld aus, das sie durch die unterschiedlichen Steuereinnahmen erhält. Was passiert bei einer längeren Wirtschaftskrise, wenn diese Einnahmen geringer ausfallen?

Wenn die Familie oder Firma dringende Ausgaben wie etwa Reparaturen, Renovierungen und vieles mehr zu tragen hat, kann sie sich andere Dinge, wie einen Urlaub, das neues Auto oder Investitionen nicht leisten. Manchmal ist auch ein Kredit notwendig, der sehr belastend sein kann.

Wie sicher sind die Einkünfte, der Arbeitsplatz, die Auftragslage? Kann man die Schulden wie geplant zurückzahlen?

Unsere Stadt hat so viele wichtige und dringend notwendige Aufgaben und damit verbundene Ausgaben und trotzdem will sich die Mehrheit unserer Stadtverwaltung den Luxus einer Bundesgartenschau gönnen, nur weil einige noch längst nicht verbindliche Zuschüsse locken. Und wie war das noch mit dem Verhältnis der ursprünglichen Kostenermittlung für das „Ja" zur tatsächlichen Endabrechnung bei Objektplanungen öffentlicher Projekte in der heutigen Zeitrechnung?

Nachdem auch die Stadt die Geldscheine nicht selbst drucken kann, steht am Ende wieder der Bürger (Steuerzahler) mit den sehr bekannten Problemen, wenn an allen Ecken und Enden der Rotstift am häufigsten bei Sozialleistungen angesetzt werden muss.

Ursula Kremer

Schallende Ohrfeige

Schallende Ohrfeige für „Kurfürst" Dr. Kurz und viele Stadträte: Der Geschäftsführer Karl Eisenhuth der BUGA 1975 lehnt die geplante Gartenschau mit folgender Begründung ab:

1. Sanierungsstau des vorhandenen Stadtparks von 12 Millionen Euro.
2. Schlechter Zustand vieler öffentlicher Einrichtungen.
3. Diese Hausaufgaben müssen erst erledigt werden.
4. Aufwändige Altlastenlastensanierung des ehemaligen Militärareals.
5. Kann die Verwaltung diese Bestandspflege stemmen, wenn Großprojekte wie Kulturhauptstadt und BUGA angegangen werden?

Hubert Hartung

Alternative zur Au

Ich bin der Meinung, dass man als Alternative zur Au die bereits bestehenden Parks saniert, modernisiert und eventuell mit neuen Attraktionen „füllt". Dies wäre kostengünstiger und meines Erachtens nach auch deutlich sinnvoller.

Petra Pinar

Die Stadt gewinnt

Für mich ist das Thema keine Frage, ich wünsche mir die Gartenschau, aber mit stark vergünstigten Eintrittspreisen für Rentner und Schwerbehinderte, damit wenigstens alle Mannheimer dieses Ereignis genießen können. Später bleibt es ja dann doch ein schöner Naherholungspark.

Ich war bei der Landesgartenschau in Nagold und hatte viel Freude daran. Warum nicht auch was hier in Mannheim? Vor allem gewinnt die Stadt, nicht nur durch Touristen, sondern auch noch später. Pflanzen setzen Sauerstoff frei und das tut gut. Es wird doch Zeit, dass Mannheim begrünt wird. Manchmal hoffe ich, dass noch mehr Grün in die Rheinauer Gegend kommt. Wie wäre es da mit freien, ein wenig wilden, Obst- und Nussbäumen, oder Maronen? In Ladenburg gibt es reichlich davon. Auch ein Weg zurück zu den früheren Trimm-Dich-Pfaden oder eine Verbindung vom Rheinauer Wald bis zum Käfertaler Wald wäre denkbar. Das würde mir sehr gefallen.

Hier wird Geld ausgegeben, um der Natur und den Menschen Gutes zu tun, ganz im Gegensatz übrigens zu Stuttgart, wo durch den neuen Bahnhof, der entstehen soll, Mineralquellen zerstört werden.

Birgit Elisabeth Zeller

P&D | Produkte & Dienstleistungen

30 Jahre Kfz-Werkstatt Rodemer

Vom Vater zum Sohn ist Tradition

Andreas Stolte, Ralf Rodemer, Jens Jekel und Torsten Reintsch (v.l.). Foto: Schillinger

WALDHOF. 1983 war das Jahr, als Friedhelm Rodemer die Kfz-Werkstatt und Tankstelle an der Waldstraße übernahm. Sein Sohn Ralf stieg 1984, nach Beendigung seiner Kfz-Lehre, mit in das Unternehmen ein, das er dann 2004 von seinem Vater übernahm. Ab dem Jahre 1997 wurde der Betrieb als Kfz-Werkstätte ohne Tankstellenbetrieb weitergeführt.

Die Schwerpunkte liegen in der TÜV-Vorbereitung. Zweimal in der Woche können hier Fahrzeuge vom TÜV abgenommen werden. Alle Fabrikate werden hier gewartet, hierfür stehen dem Meisterbetrieb drei gut ausgerüstete Hallen und ein großzügiges Außengelände zur Verfügung.

Die Kundschaft ist der Firma meist schon seit vielen Jahren treu, was für einen guten Kundenkontakt und solide Arbeit spricht. Ralf Rodemer führt den Betrieb, in dem drei Mitarbeiter beschäftigt sind: Andreas Stolte, der schon bei Friedhelm Rodemer arbeitete, Torsten Reintsch, seit 2003 dabei, und Jens Jeckel, der in diesem Jahr seine Ausbildung erfolgreich beendet hat. *schi*

„Will die Sau net im Kochtopf schmoren, hat sie auch nichts in der Siedlung verloren …“

KÄFERTAL. … mit diesen gereimten Worten sprach Kurt Heck, der 1. Vorsitzende der „SGV Freundschaft, Mannheim-Käfertal“, als Kerweborsch auch die Wildscheinprobleme in der Gartenstadt an.

Es war Kerwesonntag in Käfertal und auch diesmal wurde in guter Tradition bei den Sängern der Kerwekranz aufgehängt. Kurt Heck kommentierte das vergangene Jahr mit allen seinen Ereignissen in der großen Welt, im Sport, in Mannheim oder im Verein. Da gab es viel zu lachen und er gab auch immer die passende Moral der Geschichte zum Besten. Inzwischen machten die Sängerpokale an den Tischen der zahlreichen Gäste die Runde. Dazu passte besonders gut ein Spruch über hoffentlich nicht vorhandene Spione und Drohnen und die dazu passende Aufforderung: „Drum liebe Gäst', lasst Euch net lumpe und spendiert doch aach en Humpe von dem gute, edle Nass, ich teil auch mit Euch jedes Glas!“ Sehr viele Gäste folgten dem Wunsch des Kerweborsch und so saß eine lustige Runde noch bis zum frühen Abend gemütlich bei Livemusik im Biergarten zusammen. Natürlich spielte auch das Wetter mit. Mit einer speziell für diesen Tag gestalteten Speisekarte und guter Vorbereitung unterstützte Familie Gruber, die neuen Wirtsleute, mit ihrem Team diesen besonderen Tag. *zg/red*

Die fleißigen Helfer Edgar Geibert, Alois Hofmeister, Walter Kugler und Manfred Weigelt reichten Kurt Heck den Pokal, gefüllt mit der traditionellen Sängerschorle. Foto: Schmitt

Krippenausbau

Evangelische Kirche im Endspurt

MANNHEIM. Eine gute Mannschaft am Start, ein Riesenprojekt auf der Zielgeraden. Bis Anfang August sind fast alle der zehn evangelischen Kitas, an denen Krippengruppen entstehen, baulich fertiggestellt. Dann ist Platz geschaffen für die Betreuung von zusätzlich 210 unter Dreijährigen. Eine große Erleichterung für Familien und „ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit“, sagt Dekan Ralph Hartmann. Vier Neu- und sechs Umbauten in neun Stadtvierteln, ein Bauvolumen von insgesamt 20 Mio. Euro, zehn Kitas, in denen 23 zusätzliche Krippengruppen geschaffen werden. Bis August sind acht Einrichtungen baulich fertiggestellt, darunter in Sandhofen die Kita Elstergasse (bereits eingeweiht). In der Stolberger Straße (Luzenberg) gibt es Verzögerungen. Um den Eltern möglichst rasch eine Betreuung anzubieten, werden teilweise zunächst Kleingruppen eröffnet. Mehr als die Hälfte der freien Krippen-Stellen bei der Evangelischen Kirche sind bereits besetzt. Alle öffentlichen Träger von Kitas werben auch gemeinsam um Fachkräfte, um die Attraktivität dieses Arbeitsbereichs zu steigern. Mit 51 Kitas ist die Evangelische Kirche in Mannheim der größte Träger von Kitas. Derzeit betreuen dort rund 550 Fachkräfte rund 2.700 Kinder, davon 350 in Krippen. Durch den Krippen-Ausbau kommen zusätzlich 23 Krippengruppen und 62 Fachkräfte hinzu.

Erst Kirche, dann Gemeindezentrum, dann Kita

Die Kita Stolberger Straße hat eine bewegte Vergangenheit. Der zweigeschossige Raum, in dem nun durch eine zusätzlich eingezogene Decke Platz für die Krippen-Gruppen geschaffen wurde, war in den 70er Jahren eine Kirche. Wo früher der Altar stand, werden künftig Personalräume sein, in der ehemaligen Sakristei wird ein Besprechungsraum eingerichtet. Kita-Leiterin Birgit Mayer-Zogolla freut sich schon auf den Umzug. Denn seit Januar 2012 ist die Kita in Container ausgewichen, die im Außenbereich der Kita stehen. Nun verzögert sich die bauliche Fertigstellung um einige Wochen, da eine Außentreppe als zusätzlicher Fluchtweg installiert werden muss. „Das ist für die Eltern problematisch und auch frustrierend“, weiß die Kita-Leiterin, „doch wir freuen uns schon alle sehr auf die neuen schönen Räume.“ *zg/red*

Wo jetzt Kartons stehen, ziehen bald Kinder ein. Dekan Hartmann (2. v. rechts) freut sich über die baldige Fertigstellung des Krippen-Ausbau-Programms, hier in der Kita Stolberger Straße, Mannheim-Luzenberg. Foto: zg

KOMPAKT

„Spineboard“ hilft Leben retten

GBG-Spende für das Sandhofer Freibad

SANDHOFEN. Ein Rettungsgerät der besonderen Art übergab der GBG-Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier dem Sandhofer Schwimmmeister Norbert Kuchelmeister im Beisein des Fördervereinsvorsitzenden Roland Weiß und seiner Stellvertreterin Renate Kuch.

Dieses Gerät für die schnelle Hilfe von im Wasser Verunglückten, die sich beim Sprung ins Wasser Nacken- und Rückenverletzungen zugezogen haben, ist mit Gurten versehen, mit denen das Unfallopfer festgeschnallt werden kann, damit ausgebildete DLRG-Rettungskräfte den Verletzten sicher aus dem Wasser holen können. „Hoffentlich wird das neue Gerät hier nie gebraucht“, hofft Norbert Kuchelmeister, und Roland Weiß, selbst ausgebildeter Rettungssanitäter und Rettungsschwimmer, stimmt dem zu. Während der Saison ist das „Spineboard“ im Freibad Sandhofen, aber im Winter wird es als Übungsgerät bei der Ausbildung der DLRG-Rettungskräfte in den Hallenbädern genutzt. *schi*

Von links Wolfgang Bielmeier, Norbert Kuchelmeister, ganz rechts Roland Weiß. Foto: O

Herbst- und Erntedankfest in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Beginn des Gemeindefestes ist am Sonntag, 6. Oktober, um 10.30 Uhr mit dem Erntedankgottesdienst in der Kirche, mitgestaltet von unseren Kindern aus beiden Kindergärten. Anschließend gibt es einen Frühschoppen im Gemeindehaus, Bartholomäusstraße 4. Ab 12 Uhr lädt die Küche zum guten und preiswerten Mittagessen ein. Auch steht dann zum Kaffee das Kuchenbuffet bereit. Kinderbetreuung gibt's durch die Jugend. Am Verkaufsstand der Kath. Frauengemeinschaft – kfd werden Dekorationen für die Herbstzeit, Hand- und Bastelarbeiten, Liköre, Marmelade usw. angeboten. Kommen Sie zu diesem Tag der Begegnung, der gegen Abend ausklingen wird. *zg*

Feiertagskonzert mit Joyful Voices und den Schönauer Buwe

SCHÖNAU. Am Donnerstag, 3. Oktober, findet um 15 Uhr im Siedlerheim-Saal im Bromberger Baumgang das Feiertagskonzert zum Tag der Deutschen Einheit unter dem Titel „Grenzenlos einig“ mit dem Gospelchor „Joyful Voices – das Rote Mikrofon“ und der Siedlergesangsgruppe „Schönauer Buwe“ statt.

Vorverkaufstellen: Tonis Laden, Memeler Straße 21 (Poststelle) Schönau, Siedlerheim Schönau, Familie Drechsler, Lissaer Weg 9. *dre*

Das Finale der Cup-Serie

SCHÖNAU. Hund und Sport Mannheim 2011 lädt herzlich ein zum Finale der Cup-Serie Competitions of Excellence auf dem Gelände am Viernheimer Weg 71. Gestartet werden kann sowohl VK 1 und VK 2 als auch im VK 3. Die Wettkämpfe werden nach der aktuell gültigen PO ausgetragen. Das Startgeld beträgt für Jugendliche 6 und für Erwachsene 8 Euro. Läufige Hunde sind zum Wettkampf nicht zugelassen.

Die Anmeldungen gehen an Stefanie Gayer, Gerwigstraße 26, 68305 Mannheim. Zu organisatorischen Fragen bitte Kontakt aufnehmen mit Christian Albrecht, Telefon 0178-1665619, albrecht@hundundsport.com. *zg*

SÖHNCHEN
BRANDSCHUTZ & SERVICE
Klaus Söhnchen
- Feuerlöschgeräte
- Brandschutzunterweisungen
- Brandschutzkonzepte
- Brandschutztüren
- RWA-Anlagen
- Wandhydranten
- Brandabschottungen
- Gefahrmeldeanlagen

Frohe Arbeit 5
68305 Mannheim
www.soehnchen-brandschutz.de
info@soehnchen-brandschutz.de
Telefon 0621 - 71 86 78 59
Telefax 0621 - 71 86 78 60

KERWE - Nachlese SANDHOFEN

Der Sandhofener Kerwelauf

Wie es seit vier Jahren üblich ist, fand auch dieses Jahr am Montag der Sandhofener Kerwelauf statt. Pünktlich zum Kerwelauf war auch das Wetter annehmbar, so dass sowohl die Läufer als auch die zahlreichen Besucher vom Regen verschont wurden. Die kleinen Teilnehmer starteten um 18 Uhr und die Größeren um 18.30 Uhr am Kriegerdenkmal. Von dort aus ging es zu den Schrebergärten, am Tennisplatz vorbei zum Parkplatz des Schwimmbads, die Kalthorststraße entlang, die Schönauer Straße hoch und durch die Kriegerstraße bis zum Kriegerdenkmal. Diese Runde wurde fünf Mal gelaufen. Auf der Strecke durch das Kerwedorf, vor allem aber am Kriegerdenkmal, wurden die Läufer lauthals und mit Applaus angefeuert.

Die meisten Sandhöfer finden die Idee des Kerwelaufs großartig. So teilte uns eine Passantin euphorisch mit, dass 70 Prozent der Teilnehmer bekannte Gesichter aus Sandhofen seien und bereits seit mindestens einem Jahr trainieren, um an diesem Event ihr Bestes zu geben.

Durch die Kriegerstraße, vorbei an den Schaustellerbuden, ging der Kerwelauf. Foto: Dreher

Begeisterte Stimmen äußern auch, der Kerwelauf habe dafür gesorgt, dass auch am dritten Tag der Kerwe etwas für Groß und Klein geboten war und somit viele Leute unterwegs waren. Vor allem die Möglichkeit, als Staffel anzutreten, sorgte für positive Resonanz, da der Staffellauf Teamgeist und Teamzusammenhalt demonstriert. Doch gibt es auch ein paar vereinzelte negative Stimmen, die beklagen, dass zu viel von Sandhofen abgesperrt war, so dass es einige Probleme mit dem Verkehr und der Erreichbarkeit gab. Alles in allem war aber überwiegend eine positive Resonanz zu hören und viele planen bereits, nächstes Jahr ebenfalls beim Kerwelauf mitzumachen.

Siegerin der Frauen wurde Lisa Heimisch vom TV Lampertheim. Bei den Frauen über 55 errang Marianne Erbstand von der LL DJK Mannheim den achten Platz unter den 15 Teilnehmerinnen. Bei den Männern gewann Patrick Klein. Von den männlichen Startern über 70 errang Klaus Groth von 42 Teilnehmern den 38. Platz. Beim Staffellauf gingen immerhin fünf Sandhofer Teams an den Start. *ard*

Verkaufsoffener Sonntag fiel regelrecht ins Wasser

Gut besuchte Modenschau im Modehaus Engländer. Foto: Schillinger

Eigentlich sollte es einer der Höhepunkte der Sandhofer Kerwe sein, der Verkaufsoffene Sonntag. Leider litt dieser Programmpunkt in diesem Jahr unter den Wetterunbilden. Da half es wenig, wenn der Einzelhandel mit Kerwerabatten lockte, denn weniger Besucher als sonst zogen, angetan mit Regenkleidung und mit Schirmen, über die Kerwemeile.

Die Gewerbetreibenden machten gute Miene zum nassen Spiel und begrüßten freundlich die Besucher. Die Modenschau des Modehauses Engländer wurde kurzerhand von der Kalthorststraße ins Geschäft verlegt. Die Models präsentierten drinnen trotz fast tropischer Atmosphäre, was im Herbst aktuell draußen getragen wird. *schi*

Tolle Musik von tollen Musikern

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum", erkannte schon der Philosoph Friedrich Nietzsche. Nach diesem Motto handelte Bernd Graßmann und hatte ein attraktives und abwechslungsreiches Bühnenprogramm zusammengestellt. Am Stich spielten das Rhein-Neckar-Theater, bei der Soul Night am Samstag brachten „Crypton" und die „Classic Brothers" schwarze Musik zum Mit-Rocken und der Platz war voller begeisterter Menschen. Am Sonntag präsentierte sich die „LA-Partyband" leider mit wetterbedingt sehr wenigen Zuhörern.

Auch die Bühne in der Schönauer Straße hatte besonders am Sonntag wenig Zuhörer. Doch die Musiker von „Intermezzo" oder „Nick & Rick" hielten durch und spielten mit sichtlichem Spaß und Freude.

Überall war Musik in vielen Stilrichtungen, und die Besucher bekamen ständig auf dem Weg über die Meile etwas auf die Ohren. Am „Adler" traten „die Newwelfezza" mit Guggenmusik vom Feinsten auf. die „Altrheinmusikanten" spielten gleich daneben zum Frühschoppen im Zelt. „Freibier" der musikalischen Art war am „Café Bette" zu hören. Das Fotostudio Mechnig war nach einjähriger Pause wieder mit einem Bierzelt dabei. Hier spielten Peter Beierlein und das „Duo Hoffstaetter" Musik zu Weißwurst und Brezel. Aber am aktivsten waren das „Blaulicht Trio" und die „Schlagerpiraten", die gleich an mehreren Orten nacheinander auftraten. *schi*

Guggenmusik vom Feinsten: die Newwelfezza. Foto: Dreher

Peter Beierlein und Bernd Graßmann gratulieren den Wettbewerbsteilnehmern. Foto: Schillinger

Sandhofen sucht den „Kerwe-Star"

Eine weitere Neuerung auf der Bühne am Stich war am Sonntagnachmittag die Suche nach dem Sandhofer „Kerwe-Star". Da dieser Punkt relativ kurzfristig ins Programm aufgenommen wurde, war die Resonanz noch sehr verhalten. Nur zwei Bewerber stellten sich der Jury und dem Publikum, zu denen sich spontan mit „Sugar Eddy" noch ein „alter Hase" gesellte, um die Konkurrenz zu erweitern.

Von der Vogelstang kam Roland Hauch: „Meine Frau hat mir gesagt, ich soll hier singen." Er startete mit Volksmusik „I sing a Liad für di", steigerte sich zu „Sex Bomb" und brachte, trotz erneutem Regen, Schwung auf den Festplatz. Sieger aber wurde Ali-Can Aybas, der mit einer samtweichen Stimme „Wonderwall" von Oasis mit eigener Gitarrenbegleitung vortrug. Nicht nur Bernd Graßmann, der mit Peter Beierlein diese Wettbewerbspremiere moderierte, war begeistert von der Stimme und der Coolness von Ali-Can Aybas. „Von ihm werden wir in Zukunft bestimmt noch mehr hören", war sein Kommentar zu dieser Leistung.

Auch bei der nächsten Kerwe soll „Sandhofen sucht den Kerwe-Star" auf dem Programm stehen, verspricht Bernd Graßmann. *schi*

„Kerwebagage" will Neues bringen

Bei der Kerweeröffnung hatten sie ihre Premiere: Heike Anders-Dahms, Simone Mechnig-Pfeiffer, Wolfgang Merz, Max Wegerle, Yasmin Schäfer, Annika Merz, Maike Bäcker und Anne Brugger. Sie übernahmen das Amt der Kerweborschen und wollen als „Kerwebagage" mit neuen Ideen die Kerwe bereichern, aber die Kerwetraditionen erhalten. Mutig, mit Witz, Charme und Tradition haben sie sich nach den Eröffnungsansprachen vorgestellt, und die alten Kerweborschen in die Kerwerente geschickt.

Organisatoren im Hintergrund sind Uwe Schäfer, Markus und Melanie Fritz sowie Bettina Herbel. Die junge Truppe, die sich schon im August 2011 gefunden hatte und überwiegend aus Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins und der Oldtimer- und Traktorfreunde besteht, lässt auf neue, frische Kerweeröffnungen hoffen. *schi*

Die alte und die neue Kerwetruppe. Foto: Schillinger

Junggesellinnenabschied auf der Kerwe

Sylvia nutzte den Samstagabend, um auf der Kerwe ihren Junggesellinnenabschied mit ihren Freundinnen zu feiern. Da reihte sich auch der freundliche Polizist in die Reihe der fröhlichen Mädchen gerne ein. Die Hochzeit ist, so verriet Sylvia, am 6. September im benachbarten Viernheim. Viel Glück zur Heirat vom NoNa-Team. *schi*

Sylvia und der freundliche Polizist. Foto: Schillinger

Zum letzten Mal Kerwepfarrer

Im „Café Bette" fand auch in diesem Jahr die Kerwebeerdigung statt. Kerwepfarrer Horst Karcher hielt die Predigt zur Kerwebeerdigung. „Ein bisschen komisch is' mir schon", so Horst Karcher, der nun nach der Rolle des Kerweborschen auch in der Figur des Kerwepfarres bei der Sandhofer Kerwe nicht mehr auftreten wird. *schi*

Kerwepfarrer Horst Karcher bei seiner Predigt. Foto: O

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 · Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi),
Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Anna Rebecca Dreher (ard)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim, Service-Tel. 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof

Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11

Schönau / Blumenau

Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51

Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
Sparkasse	Hanauer Straße 50
Volksbank Rhein-Neckar	Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Oppauer Straße 7
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 85
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 28. September**
11 Uhr, 1. Bausanierung-Firmen-Cup, DJK-Platz

→ **Sonntag, 29. September**
11-17 Uhr, 40 Jahre Klärwerk bei Sandhofen, „Tag der offenen Tür"

→ **Sonntag, 6. Oktober**
10.30 Uhr, St. Bartholomäus, Herbst- und Erntedankfest

→ **Freitag, 11. Oktober**
20 Uhr, St. Bartholomäus, Gemeindehaus, Krimi-Dinner

→ **Samstag, 12. Oktober**
„Oktoberfest" Männergesangverein 1878/ Spielvereinigung

SCHÖNAU

→ **Sonntag, 22. September**
8.30 Uhr, Hund und Sport Schönau, Tierhundesport, Viernheimer Weg 71

→ **Donnerstag, 3. Oktober**
15 Uhr, Feiertagskonzert z um Tag der Deutschen Einheit „Joyful Voices", Siedlerheim

→ **Samstag, 5. Oktober**
11 Uhr, Schlachtfest Grün-Weiß Schönau, beim Siedlerheim

→ **Samstag, 12. Oktober**
15 Uhr, AWO, Weinfest, Siedlerheim
18 Uhr, Sängerbund-Sängerlust, „'S dut garnimmer weh" mit „Too Late", Siedlerheim

GARTENSTADT

→ **Samstag, 21. September**
Sgm. Einigkeit, Ausflug AWO WaGaLu, Ausflug
14 Uhr, VdK, Kaffeenachmittag mit Vortrag Thema: Bluthochdruck, Bürgerhaus Gartenstadt

→ **Samstag, 28. September**
Freunde des Karlsterns, Helferessen

→ **Donnerstag, 2. Oktober**
Kleingärtner Kirchwaldsiedlung, Oktoberfest

→ **Samstag, 6. Oktober**
14 Uhr, Tanztee, Bürgervereinigung Gartenstadt

→ **Freitag, 11. Oktober**
AWO WaGaLu, Kaffeenachmittag

→ **Sonntag, 13. Oktober**
Freilichtbühne, „Wescht noch?"

WALDHOF

→ **Samstag, 21. September**
20 Uhr, Live Music mit der Country Band Rodeotrifters, KulturHaus Waldhof, Einlass 19 Uhr

→ **Samstag, 28. September**
14 Uhr, St. Lioba, Familienfest, Speckweg

→ **Sonntag, 29. September**
14.30 Uhr, St. Lioba, Festgottesdienst,
ab 14 Uhr Familienfest

→ **Samstag, 5. Oktober**
20 Uhr, CCW, Hit-Mix-Party, KulturHaus Waldhof

BLUMENAU

→ **Samstag, 28. September**
Familientag der Siedler

→ **Sonntag, 13. Oktober**
11-13.30 Uhr, Jona, Kinderflohmarkt

BESONDERE GOTTESDIENSTE SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU und SEELSORGEEINHEIT WALDHOF-GARTENSTADT

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

→ **Samstag, 5. Oktober**
18 Uhr, GD (Erntedank; mit den Kirchenchören Schönau und Dielheim)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

→ **Sonntag, 22. September**
10.30 Uhr, GD (vom Kirchweihfest)

→ **Sonntag, 6. Oktober**
10.30 Uhr, GD (Erntedank)

→ **Samstag, 12. Oktober**
18 Uhr, GD (mit Taufe)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

→ **Sonntag, 6. Oktober**
9 Uhr, GD (Erntedank)

→ **Samstag, 12. Oktober**
17 Uhr, GD (mit Tauffeier)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF ST. LIOBA (GARTENSTADT/ KÄFERTAL)

→ **Samstag, 5. Oktober**
17 Uhr, GD (Erntedank; mit Tauffeier)

ST. MICHAEL, BLUMENAU

→ **Sonntag, 29. September**
10.30 Uhr, GD (Patrozinium; mit dem Kirchenchor)

→ **Sonntag, 6. Oktober**
9 Uhr, GD (Erntedank)

ST. FRANZISKUS

→ **Sonntag, 6. Oktober**
10.30 Uhr, Patrozinium, festlicher Gottesdienst in St. Franziskus

→ **Donnerstag, 12. Oktober**
18 Uhr, Musical „Eutychus" oder „Wenn einer aus dem Rahmen fällt"
Franziskussaal, Eintritt 8 Euro, Kinder/Behinderte 5 Euro

→ **Samstag, 12. Oktober**
18 Uhr, Pfälzer Abend zum Gemeindefest, gemütlicher Abend bei Wein und kleinen Leckereien, Gartensaal/ Franziskushaus

→ **Sonntag, 13. Oktober**
10.30 Uhr, Festgottesdienst zum Gemeindefest in St. Franziskus mit anschließendem Fest in den Räumen des Franziskushauses, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Überraschungen für Groß und Klein.

JÜTTNER AM TELEFON

→ **Samstag, 21. September**
17-18 Uhr, Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort unter der Rufnummer 0621 7897390.

SPD SANDHOFEN

→ **jeden 1. Mittwoch im Monat**
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0151 23604441

SPD SCHÖNAU

→ **Samstag, 21. September**
10-12 Uhr, Infostand auf dem Lena-Maurer-Platz

→ **Mittwoch, 25. September**
18.30-19.30 Uhr, Bürgersprechstunde im Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90

→ **Mittwoch, 9. Oktober**
18.30-19.30 Uhr, Bürgersprechstunde im Bürgerbüro mit Stadträtin Andrea Safferling und Bezirksbeirat Bernhard Höllrigl

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Der Mensch verliert seine Würde nie.
Verantwortung und Sorgfalt bestimmt unser Handeln.
Ihr Ansprechpartner vor Ort: Frau Nicole Sajdak
Tel. 0800.72 07 220*
gebührenfreier Anruf
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

Zwei Tage Waldmeisterschaft im August beim FdK

GARTENSTADT. Der Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V." veranstaltet in diesem Jahr seine 5. Waldmeisterschaften für Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren, und dies in Zusammenarbeit mit dem Waldpädagogen Mirko Klein von „Natur Hautnah". Gemeldet hatten aus den Kinderhäusern „Sentapark" und „Neckarau" sowie aus den Jugendhäusern „Waldpforte" und „Vogelstang" 49 Kinder. Am 2. Aktionstag hatten 55 Teilnehmer aus den Kinderhäusern „Sandhofen", „Feudenheim" „Rastatterstr." und „Torwiesenstr." gemeldet. Gefordert waren die Kids beim Bogenschießen, Baumstammstapeln, Baumstammweitwurf, Baumstammstapellauf, Baumstammwettsägen und Tannenzapfen-Zielwurf.

An beiden Tagen wurde gemeinsam gespeist, wozu der FdK Speisen und Getränke kostenlos zur Verfügung stellte. Teilgesponsert wurden diese Waldmeisterschaften von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, mit der eine Kooperation besteht.

Am Ende wurden alle Teilnehmer mit einer Urkunde, einer Holz-Medaille und einem Geschenk des FdK für ihren Einsatz belohnt.

Mit viel Lob für den Veranstalter „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V." und den Waldpädagogen Mirko Klein verabschiedeten sich die einzelnen Gruppen, die viel Spaß hatten. Alle freuen sich schon auf die nächsten Waldmeisterschaften. Der nächste Termin findet in den Herbstferien, am Mittwoch den 30. Oktober ab 12 Uhr, statt. Dazu gehen die Anmeldeformulare Anfang September an die Schulen, Jugendhäuser und Kinderhäuser. *zg/red*

Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Waldmeisterschaft am Werk. Foto: zg

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
18. Oktober (08. Oktober)	Gesundheitstage
07. November (28. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastronomie
29. November (19. November)	Advent, Nikolaus
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 18. Oktober

Nachruf

Die Spielvereinigung Sandhofen 03 e.V. trauert um ihr Ehrenmitglied

Hildegard Weninger

die nach 63 Jahren Mitgliedschaft die Spielvereinigung Sandhofen 03 e.V. für immer verlassen hat. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

SIEGMANN
Grabmalkunst
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

Thema in der nächsten Ausgabe:

2. Gesundheitstage MA-Nord